



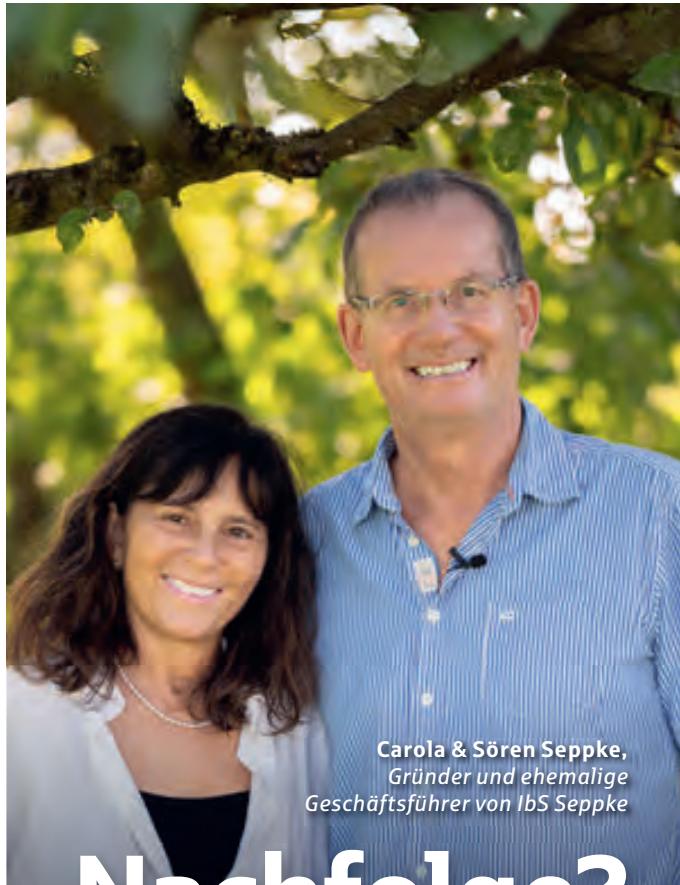
MeisterBRIEF

Handwerk in Nordhessen | Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Kassel | Ausgabe 2|2025



**Wir sind die
Mutmacherinnen**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEDERLAN



Carola & Sören Seppke,
Gründer und ehemalige
Geschäftsführer von IbS Seppke

Nachfolge?



Daniel Pfaffenbach & Gajur Hamidy,
Unternehmensnachfolger und neue
Inhaber von IbS Seppke

Geregelt!

Für die Zukunft Ihres Unternehmens.

Für Unternehmerinnen und Unternehmer ist es heutzutage schwer, den Übergang in eine neue Generation erfolgreich zu gestalten.

Die darauf spezialisierte und hervorragend vernetzte Nachfolgeberatung der Kasseler Sparkasse übernimmt das für Sie und steht auch nach dem reibungslosen Übergang beratend zur Seite.

Denn Unternehmensnachfolge ist für uns eine Herzenssache.



**Kasseler
Sparkasse**



[www.kasseler-sparkasse.de/
unternehmensnachfolge](http://www.kasseler-sparkasse.de/unternehmensnachfolge)

■ Titelthemen

- 4** Frauen im Handwerk
- 6** Multitalent Wärmepumpe
- 8** Gute Gründe für die Innungs-Mitgliedschaft
- 22** Maßschneiderin:
Mit Erasmus nach Wien

■ Aktuell

- 12** Handwerk ehrt seine Spitzen-Nachwuchskräfte
- 16** Jubiläum: 125 Jahre Maler-Innung Kassel
- 23** Seminare der Kreishandwerkerschaft
- 24** Für die Ausbildung:
Fahrzeuge für das FTZ
- 26** Tag des Ausprobierens im BZ in Waldau
- 30** Wie das Handwerk von der KI profitiert

■ Aus den Innungen

- 7** Ehrung bei der Kfz Innung Kassel



Titelthema 4-5

- | | |
|--|--|
| 14 Maßschneider und Maler begrüßen neue Gesellen | 31 Versammlungen, Wahlen, und Ehrungen in drei Innungen |
| 18 Gesellenfreisprechung des Lebensmittel-Handwerks | 34 Gesellenfreisprechung der Friseur-Innung Kassel |
| 19 Vorstandswahlen bei der Glaser-Innung | 36 Gesellenfreisprechung bei zwei Bauinnungen |
| 28 Vorstandswahlen bei den Zahntechnikern | 37 Hair-Influencer kommt nach Hofgeismar |
| 29 Tischler und Metaller Hofgeismar-Wolfhagen | ■ Advertorial |
| 32 Neuwahlen bei Schreiner- und Elektro-Innung | 15 An vier Standorten: Autohaus Hetzler |



Titelthema 22

- | |
|---|
| 18 Scherb OHG – Werkstatt bis Transporterverleih |
| 20 Zwei neue Geschäftsführer im Autohaus Ostman |
| 33 Jubiläum: 125 Jahre Föbus Haustechnik |
| ■ Zum Schluss |
| 38 Jubiläen, Impressum |

„Wir sind Mutmacherinnen“

Handwerkerinnen werben für mehr Frauenpower in den Gewerken

Ob als Unternehmerin, Meisterin, mitarbeitende Unternehmerfrau, ob als Gesellin oder Auszubildende – Frauen tragen in allen Bereichen immer mehr zum Erfolg von Handwerksbetrieben bei. Seit einigen Jahren ist im Hinblick auf die Rolle der Frau im Handwerk tatsächlich einiges im Wandel. Das liegt vor allem an den Frauen, die sich von den üblichen Klischees nicht mehr abschrecken lassen. Nachdem in den 1990er Jahren schon vereinzelt Frauen in männerdominierten Berufen zu finden waren, steigt die Zahl kontinuierlich. Mittlerweile ist es für junge Frauen selbstverständlich, einen für sie angeblich untypischen Beruf zu wählen. Sie werden Kfz-Mechatronikerin, Dachdeckerin oder Klimatechnikerin und üben ihren Beruf erfolgreich aus. Das zeigt, dass es funktioniert und Frauen diese Handwerksberufe genauso gut ausüben können wie Männer.

„Klar können sie das“, unterstreichen Simone Susewind und Sabine Ludewig, die als Nachfolgerinnen im handwerklichen Familienbetrieb in Führungspositionen arbeiten und sich dafür stark machen, jungen Frauen Handwerksberufe nahe zu bringen und sie zu motivieren, bei Interesse auch einen angeblich typischen Männerberuf zu ergreifen. „Wir sind Mutmacherinnen“, sagen sie und lächeln: „Das gilt übrigens auch für junge Herren.“

Sabine Ludewig leitet das Hofgeismarer Autohaus Damm, das auf eine 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken kann. Die 44-Jährige verheiratete Mutter zweier Teenager ist quasi im Familienbetrieb groß geworden und wusste schon als junges Mädchen: „Autos sind mein Ding.“ Und so war es nur folgerichtig, dass sie nach ihrem Schulabschluss – ermuntert von ihrem Großvater: „Mach, was Du willst!“ – in einem anderen Betrieb eine Ausbildung zur Kraftfahrzeugmechanikerin Pkw/Lkw absolvierte und später noch den Kfz-



Handwerkerinnen, Betriebsinhaberinnen, engagiert in Projekten wie „Frauen im Handwerk“: Simone Susewind und Sabine Ludewig (von links) wollen interessierte junge Frauen motivieren, den beruflichen Schritt ins Handwerk zu wagen.

Betriebswirt draufsattelte. Nach beruflichen Stationen im In- und Ausland übernahm sie Verantwortung im Familienbetrieb. Das Kasseler Handwerksunternehmen Haustechnik und Bauservice Föbus konnte in diesem Jahr bereits sein 125-jähriges Firmenjubiläum feiern. Auch Simone Susewind hat bereits als Kind aus Neugierde quasi jede Station im Haus mitgemacht, „mein Opa war sehr interessiert daran“, erinnert sie sich. Nach dem Abi, Praktika und dem Abschluss des Studiums als Dipl.-Ing im Fach Versorgungstechnik trat sie 1996 mit in die Geschäftsleitung des Familienbetriebes ein und führt seit 2006 die Firma Föbus in der vierten Generation. Die 53-jährige ist alleinerziehende Mutter zweier Jungs.

Beide Handwerkerinnen betonen, dass sie aus Interesse und Neigung und nicht aus familiären Verpflichtungen zu ihren Berufen gekommen sind. Sabine Ludewig: „Natürlich hatten wir es im elterlichen Betrieb leichter, ins Handwerk hineinzuschnuppern.“ Das sollte aber für junge Frauen, die nicht über so einen Background verfügen, kein wirkliches Hindernis sein. Die junge Generation kann heute mit ganz neuen Perspektiven in eine moderne, häufig digitale Handwerkswelt starten: Girls Day, Praktika, Probearbeiten – es gibt viele Möglichkeiten, sich selbst einmal in einem Handwerksberuf auszuprobieren und dort eine berufliche Zukunft zu finden.

Fortsetzung auf Seite 5 ►

Frauen können Handwerk

Immer mehr lassen sich von den üblichen Klischees nicht abschrecken

◀ Fortsetzung von Seite 5

Gerade in vielen Handwerksberufen, die als typisch männlich gelten, wird Frauen oft kein roter Teppich ausgerollt. „Wer also als Frau einen solchen Handwerksberuf ergreift, der will das auch. Denn dazu braucht es unverändert den Willen und die Kraft, gegen Vorurteile anzugehen und sich durchzusetzen.“ so Simone Susewind. Diese Frauen sind daher meist besonders engagiert, schließen ihre Prüfungen oft mit Bestnoten ab und gehen zielstrebig im Handwerk ihren Weg. Sie qualifizieren sich weiter, absolvieren die Meister-Ausbildung, und viele führen danach ihr eigenes Unternehmen.

Untersuchungen des Institutes der Deutschen Wirtschaft und des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks unterstreichen das: Demnach arbeiteten 2024 im Vergleich zum Jahr 2013 gut 7.000 Frauen mehr als Handwerksmeisterin. Der Frauenanteil unter den Meistern stieg insgesamt von rund 13 auf 17 Prozent. Das gilt auch für männertypische Handwerksberufe im Hoch- und Tiefbau, wo sich die Zahl der Meisterin-

nen mehr als verdoppelt hat. Rund 25 Prozent der Handwerksbetriebe werden von Frauen geleitet, sogar im Bauhauptgewerbe sind es mittlerweile fünf Prozent. Insgesamt liegt der Frauenanteil unter den Auszubildenden im Handwerk bei einem Sechstel (2024: 17,3 Prozent). Auch wenn der Friseurberuf noch unangefochten auf Platz Eins der Top-Berufe der weiblichen Auszubildenden im Handwerk steht: In vielen Bereichen wird das Handwerk deutlich weiblicher. Gestiegen ist die Zahl junger Frauen, die Kraftfahrzeugmechanikerin, Tischlerin, Elektronikerin oder Malerin und Lackiererin werden.

„Mit dem digitalen Wandel werden die körperlichen Belastungen handwerklicher Berufe geringer, zugleich wächst der Bedarf an kreativem, kommunikativem und gestaltendem Potential. Im Handwerk von morgen rücken Themen wie z. B. Arbeitsklima, Führungskultur, Kommunikation, Gestaltung von Arbeitsorganisation und Arbeitszeit, Work-Life-Balance sowie Personalentwicklung in den Mittelpunkt“, erläutern Simone Susewind und Sabine Ludewig. Sie ha-

ben in ihrem jeweiligen Berufen die Erfahrung gemacht, dass die Geschlechter auf Baustellen und in Werkstätten prima zusammenarbeiten können. Frauen gingen anders als Männer an Probleme und Aufgaben heran, „das ist gut für beide Seiten.“ Und sich gegenseitig helfen, sei im Handwerk selbstverständlich, da wird bei schwerem körperlichen Einsatz mit angepackt, egal ob sich da nun eine junge Frau oder ein junger Mann mit einem Bauteil abmüht. Klar, sei der Ton untereinander manchmal etwas rauher als in einem Büro, „dafür gibt es kein Chi-Chi und Hintenrumreden“, grinst Sabine Ludewig. „Frauen denken immer noch zu oft, dass kann ich nicht. Deshalb brauchen wir mehr weibliche Vorbilder im Handwerk. Je mehr Frauen ihr Handwerk erfolgreich ausüben, umso eher werden die typischen Klischees und Vorurteile aufgebrochen“. Dann ginge es nur noch darum, ob der Beruf zu einem passt und man ihn kann, oder nicht. Die Mutmacherinnen: „Handwerk lebt Vielfalt und es gibt spannende Herausforderungen zu entdecken. Das wollen wir für junge Leute sichtbar machen.“

MAGAZINE. BROSCHÜREN. KATALOGE.

Wir sind Ihr Spezialist für den professionellen Geschäfts-Druck.

Jetzt 10%* Neukundenrabatt sichern!



**SILBER
DRUCK**

DER BROSCHÜRENDRUCKER

Otto-Hahn-Straße 25 | 34253 Lohfelden | www.silberdruck.de
Offsetdruck | Lettershop | Individuelle Anfragen | Digitaldruck



*Aktion gültig bis zum 30.11.2025. Nur in unserem Online-Druckshop www.printnow.de einlösbar. Der Rabatt kann nicht ausgezahlt werden. Der Code kann nicht rückwirkend als Gutschrift für einen in dem Zeitraum produzierten Auftrag verwendet werden. Der Code wird Ihnen per E-Mail direkt nach Registrierung auf Printnow.de zugesendet.

Multitalent Wärmepumpe

Nachgefragt beim Obermeister der SHK-Innung Kassel

Multitalent Wärmepumpe
 Nachgefragt beim Obermeister der
 SHK-Innung Kassel

Die Zukunft des Heizens braucht keine fossilen Brennstoffe – denn in der Natur ist genügend Wärme gespeichert. Moderne Wärmepumpen nutzen die vorhandene Umweltwärme überaus effizient. Das ist ökologisch empfehlenswert und langfristig betrachtet kostengünstig. Doch was muss ich beachten, wenn ich mich für diese Technologie entscheiden möchte? Wir sprachen mit dem Obermeister der Fachinnung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Kassel, Uwe Loth.

Wenn ich mich für eine Wärmepumpe entscheiden will, was muss ich tun?

Ob im Grundwasser, in der Erde oder in der Luft – unsere Umwelt speichert Energie. Diese unerschöpfliche Wärmequelle können Eigenheimbesitzer mit einer Wärmepumpe problemlos nutzen. Die Leistung der Geräte und der erforderliche Aufwand hängen dabei stark von den individuellen Gegebenheiten vor Ort ab. Eine Beratung durch einen Fachbetrieb der Innung bei einem Vor-Ort-Termin ist deswegen immer der erste Schritt.

Welche Arten von Wärmepumpen gibt es?

Luft-Wasser-Wärmepumpen sind stark verbreitet. Sie lassen sich gut im Garten oder sogar im Haus aufstellen. Dabei muss auf den Schallschutz geachtet werden, um niemanden durch die Betriebsgeräusche zu stören. Wer mit Erdwärme heizen möchte, muss sich zwischen einer Tiefen- oder einer Flächensorde entscheiden. Grundwasser-Wärmepumpen gelten als sehr effizient, es sind allerdings verschiedene

Uwe Loth, Obermeister
 der Fachinnung Sanitär-,
 Heizungs- und
 Klimatechnik
 Kassel.



ne Genehmigungsverfahren erforderlich.

Die Mehrzahl der aktuell installierten Wärmepumpen sind daher Luft-Wasser-Wärmepumpen, häufig in Monoblockausführung mit umweltfreundlichem R290 Kältemittel. Eine Kombination mit einer Solarstromanlage ist grundsätzlich gut machbar und eine Empfehlung, allerdings keine Voraussetzung.

Bei Neubauten ist der Betrieb von Wärmepumpen überhaupt kein Problem. Ist die Technologie aber auch für die energetische Sanierung von Altbauten geeignet?

Eine Wärmepumpe arbeitet mit Vorlauftemperaturen von unter 55 °C am effizientesten. Wenn der Zustand des Gebäudes ein Beheizen mit diesen Vorlauftemperaturen möglich macht, steht dem Einsatz nichts im Wege. Die Investition in eine Wär-



mepumpe lohnt sich natürlich umso mehr, je besser der Altbau gedämmt ist. Relativ einfach nachbessern lässt sich die Dämmung der Kellerdecke und der obersten Geschossdecke. Dadurch wird die Betriebslast für die Wärmepumpe dauerhaft gesenkt. Die Wärme kann über Flächenheizungen wie z.B. eine Fußbodenheizung abgegeben werden, aber auch in Kombination mit richtig dimensionierten Heizkörpern funktionieren die Systeme sehr gut.

Wird der Einbau einer Wärmepumpe staatlich gefördert?

Eigenheimbesitzer, die eine Wärmepumpe installieren lassen, bekommen aktuell noch hohe staatliche Fördermittel. Bei Einfamilienhäusern werden häufig 55 Prozent anteilig erstattet. Dabei wird nicht nur der Kaufpreis der Wärmepumpe berücksichtigt, sondern alle bis zur Inbetriebnahme anfallenden Kosten – inklusive Aufwendungen für erforderliche Nebenleistungen.

Die Anzahl an Anbietern zur Montage von Wärmepumpen ist mittlerweile für viele Hausbesitzer schwer zu durchschauen. Wichtig ist bei der Entscheidung folgendes zu beachten: Die Montage einer Wärmepumpe ist eine sinnvolle Investition in eine effiziente Gebäudebeheizung. Ein Fachbetrieb, möglichst regional, kann Ihnen auch für viele Jahre nach der Inbetriebnahme Betreuung durch Wartung und Service bieten. Es geht bei der Auswahl Ihrer Wärmepumpe nicht um Massenmontage! Vielmehr benötigen Sie eine maßgeschneiderte Lösung, auf Ihr Gebäude angepasst, handwerklich sauber ausgeführt für dauerhafte Qualität. Daher empfehle ich in Sachen Wärmepumpe als erste Anlaufstelle immer den Innungsbetrieb vor Ort, greifbar, erreichbar und persönlich ansprechbar, oftmals seit vielen Jahren mit Ihrem Gebäude vertraut. Weitere Informationen zu den Fachbetrieben finden sich unter www.shk-innung-kassel.de

■ Informationen und Ehrungen bei der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel

Viele Sachinformationen standen bei der Jahreshauptversammlung der **Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel** auf dem Programm:

Obermeister Lothar Ahlers blickte auf die Herausforderungen, vor denen die Kfz-Betriebe in diesem Jahr stehen. „Die Digitalisierung, die stetig steigenden Umweltauflagen und der Fachkräftemangel verlangen unseren Betrieben Investitionen in nicht unerheblicher Höhe ab“.

Der Berater des Landesverbandes Hessen des Kfz-Gewerbes, Thomas Klein, referierte über Datenschutz im Kfz-Betrieb; Kurzinformationen der Nürnberger Versicherung vermittelte deren Vertreter Florian Linden.

Obermeister Lothar Ahlers freute sich, auch an diesem Abend wieder einige Ehrungen durchführen zu können. Zum 75-jährigen Betriebsjubiläum der Albert Regel GmbH, Baunatal, nahm deren Geschäftsführender Gesellschafter Carsten Hildebrandt



Gratulation zum Betriebsjubiläum: (von rechts) Obermeister Lothar Ahlers mit den Jubilaren Carsten Hildebrandt (Albert Regel GmbH) und Arnold Rotter (Autohaus Rotter).

eine Urkunde entgegen. Eine Urkunde gab es auch für Geschäftsführer Arnold Rotter, dessen Autohaus Rotter, Helsa, 50-jähriges Betriebsjubiläum feierte. Für ihre Meisterjubiläen

gewürdigt wurden auch die Kfz-Meister Bernhard Rohde (50 Jahre), Dirk Freimuth (25 Jahre) und Thomas Ullmann (25 Jahre), die nicht teilnehmen konnten.

**Für jahrelanges
Vertrauen braucht man
jahrelange Erfahrung.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

vobakg.de

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn trotz unserer modernen Online-Services geht nichts über den persönlichen Kontakt vor Ort.

Volksbank
Kassel Göttingen

Gute Gründe sprechen dafür

Die Vorteile einer Mitgliedschaft in einer Fach-Innung

Mitglied in einer Innung werden? Ganz sicher ist: Sie werden als Mitglied einer Innung, wenn Sie unser Leistungspotential abrufen, in den Genuss einer Vielzahl von Leistungen mit direktem, geldwerten Nutzen für sich und Ihren Betrieb kommen.

Sie können die Innung zusätzlich aber auch als einen Mehrwert erleben, der sich nicht nur in Euro und Cent messen lässt. Sie lernen eine Arbeitgebervertretung kennen, die sich für gemeinsame Interessen stark macht. Die Frage, die sich ein jeder am Ende des Tages stellen

muss, lautet daher, ob man sich es leisten sollte, nicht in der Innung zu sein!

„In der Gemeinschaft ist man stärker“ ist für



Ich bin gerne in der Fachinnung Sanitär, Heizung und Klima Kassel. Es ist für mich mehr als nur eine formelle Zugehörigkeit, es ist das Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein – einer Gemeinschaft, in der Zusammenhalt, Austausch und gegenseitige Unterstützung nicht nur Versprechen, sondern gelebte Praxis sind.

Pascal Meywirth
 Installateur- und Heizungsbaumeister
 Kassel
 Innungsmitglied seit 01.11.2016

Stark im Handwerk – Stark in der Gemeinschaft!

Werden Sie Mitglied in Ihrer Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und sichern Sie sich entscheidende Vorteile:

- Interessenvertretung – Ihre Stimme im Handwerk wird gehört
- Fachliche Weiterbildung & Schulungen
- Rechtliche & betriebswirtschaftliche Beratung
- Ausbildung & Nachwuchsförderung
- Starke Netzwerke & Einkaufsvorteile
- Profitieren Sie von Wissen, Service und Gemeinschaft – für mehr Erfolg in Ihrem Betrieb!



Gemeinsam. Stark. Innovativ.

Ihre Fachinnung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Kassel

Scheidemannplatz 2 · 34117 Kassel



unsere Innungsmitglieder kein bloßes Motto, sondern gelebte Realität. Der regelmäßige Austausch über betriebliche Herausforderungen, neue Entwicklungen im Handwerk oder bewährte Lösungen schafft einen Mehrwert, den man allein nur schwer erreichen kann. Aus dem Miteinander entstehen Kooperationen und tragfähige Partnerschaften. In einem sich stetig wandelnden Handwerk ist dieser Rückhalt von unschätzbarem Wert.

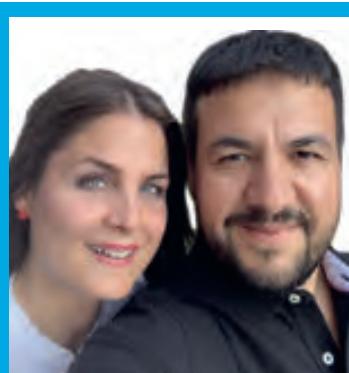
Mit der TOPAS Gemeinschaft – „Top-Ausbildungsstelle“

Auch die Nachwuchsförderung zeigt die Kraft der Gemeinschaft: Ob Prüfungsvorbereitung, gemeinsame Projekte oder Mentoring durch erfahrene Fachkräfte – die gezielte Unterstützung junger Menschen ist ein zentraler Bestandteil der Innungsarbeit. Nur gemeinsam sichern wir die Zukunft des Handwerks – mit Kompetenz, Leidenschaft und Stolz.

Mehrwert für Mitglieder

Unsere Top-Vorteile

- Wir sind Ihre Arbeits-Rechtsschutz-Versicherung - kostenlos!
- Ihre Buchhaltung erledigen wir
unschlagbar günstig günstig durch
eigene – non Profit – Steuer- und
Buchstellen
- Wir organisieren die Berufsausbildung für Ihre Azubis
- Überprüfung und Bearbeitung von
Lehrverträgen zum Eintrag in die
Lehrlingsrolle
- Organisation der überbetrieblichen
Unterweisungen für die
Lehrabschluss-Prüfung
- Abnahme von Zwischen- und
Gesellenprüfungen
- Festliche Gesellenfreisprechungs-
und Meisterfeiern



Ismail Bayrak
Friseurmeister
Kassel
Innungsmitglied seit 16.02.2008

Ich bin gerne in der Friseur-Innung Kassel, denn die Mitgliedschaft verleiht unserem Handwerk Gewicht, Anerkennung und eine klare Stimme. Unser Berufsbild wird deutlich aufgewertet. Ein weiterer Punkt für mich, die Fairness durch tarifliche Regelungen. Kurz gesagt, es werden Dinge gemeinsam bewegt und auch umgesetzt.



Starke Unterstützung für starke Friseure

Jetzt Mitglied werden in der Friseur-Innung Kassel!

Als Innungsbetrieb profitieren Sie von:

- Fachberatung & rechtlicher Unterstützung
- Nachwuchsförderung & Prüfungsorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit & Innungszeichen
- Austausch mit Kolleg*innen in der Region
- Exklusive Vergünstigungen & Rahmenverträge

Machen Sie Ihren Betrieb fit für die Zukunft – gemeinsam mit uns!



Friseur-Innung Kassel
Scheidemannplatz 2 · 34117 Kassel
Obermeisterin Alexandra Kaske-Diekmann
Telefon 0561/784 84-0

Unterstützung für Mitglieder

Wir unterstützen Sie

- Wir organisieren und informieren zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Ihr Unternehmen
- bei Existenzgründung, Betriebsübergabe, Existenzsicherung
- Kostenlose betriebswirtschaftliche Beratung
- in Kredit-, Finanzierungs- und Hypothekenbeschaffungsfragen
- Fachliche Unterstützung in unseren Innungen
- Hilfreicher Austausch mit Kollegen
- Wettbewerbsvorteile durch aktuellste Informationen
- Fachinfo-Service durch unsere Landes- und Bundesverbände
- Fachliche Weiterbildung: Fachseminare, Vorträge, Tagungen und Kurse an unseren Akademien und Bildungszentren
- Pflege des Gemeingeistes und der Berufsehre, Kontaktpflege zu Handel, Industrie und Versorgern
- Vertretung auf Landesebene und Bundesebene durch Fachverband und Zentralverband
- Zusammenarbeit mit Berufsschule und Bildungszentren

Wir haben Rahmenverträge abgeschlossen, die Innungsmitgliedern Preisvorteile bieten z.B.:

- beim Kfz-Kauf/Leasing durch unsere Fachverbände und Partner
- Günstiger Gas- und Strom beziehen: mit der EAM, der E.ON o. den Städtischen Werken KS
- Günstige Mietberufsbekleidung: MEWA und DBL Welcher
- Professionelle sicherheitstechnische u. betriebsmedizinische Lösungen zum günstigen Preis

Willkommen bei der Elektro-Innung Hofgeismar-Wolfhagen

- Interessenvertretung und Kontaktpflege
- Arbeitshilfen und Werbemittel
- Kostenfreie Beratung:
Recht, Technik und Betriebswirtschaft
- Exklusive Mitglieder-Informationen
im Internet
- Die Meister von morgen:
Nachwuchswerbung
- Aus- und Weiterbildung
- Tarifarbeit
- Nutzung des E-Markenzeichen
- Reduzierung der Ausbildungskosten



Kontaktieren Sie uns:
Elektro-Innung Hofgeismar-Wolfhagen
www.elektro-innung-hw.de



Weitere Vorteile im Überblick

Wir haben Rahmenverträge abgeschlossen, die Innungsmitgliedern Preisvorteile bieten z.B.

- bei Versicherungsverträgen über sehr günstige Gruppentarife
- günstige Altersvorsorgekonzepte u.a. mit eigenem Versorgungswerk

Wir erhöhen Ihre Attraktivität als Arbeitgeber

- günstigere Beiträge in Fitnessstudios: McFit Kassel, Medifit Wolfhagen, Progress Hofgeismar
- günstigere Jobticket von NVV/ KVG
- Bikeleasing-Service.de
- Handwerkerreisen, Wellness und Kuren
- Günstiger Shoppen in unserer Einkaufswelt
- Und wir unterstützen Sie bei der Azubi-Anwerbung auf Messen und in Schulen

Wir verleihen Ihrem Handwerk Gehör

- Wir verleihen Ihrer Stimme Gehör in der Politik, den Medien, gegenüber Verbänden und Kommunen
- Wir kennen die Entscheider in Politik und Wirtschaft und vertreten dort Ihre Interessen!
- In den Medien sind wir durch unsere aktive Pressearbeit präsent
- Wir informieren Sie bei facebook über WhatsApp und im Internet!
- Wir bekämpfen unerlaubte Handwerksausübung, damit Ihre Qualität auch zukünftig bezahlt wird
- Sie erhalten aktuelle und fachspezifische Informationen Ihres Gewerkes sowie Einladungen zu Seminarangeboten zu aktuellen Themen

Anzeige

Personalisierter KI-Newsletter speziell für das Handwerk

Die IKK classic geht neue Wege in der Gesundheitskommunikation. Als erste Krankenkasse bietet sie mit ihrem neuen Service „Hand.Werk. – gesund informiert“ einen KI-gestützten Newsletter an, der speziell auf die Bedürfnisse und Interessen von Handwerkerinnen und Handwerkern zugeschnitten ist. Der große Vorteil: branchenspezifische News und Trends sowie die wichtigsten Gesundheitsinformationen kommen ohne Rechercheaufwand direkt in das E-Mail-Postfach.

So funktioniert der Newsletter

Die KI-Engine des Newsletters analysiert aktuelle Nachrichten aus etablierten Handwerksmedien wie DHZ.net, handwerk.com, handwerk-magazin.de und kombiniert diese mit eigenen Gesundheitsratgeber-Themen der IKK classic. Der Newsletter verweist zudem auf weiterführende Seminar- und Weiterbildungsangebote der Krankenkasse, die speziell für Beschäftigte im Handwerk entwickelt wurden.

Innovation mit Mehrwert

Die IKK classic unterstreicht mit diesem innovativen Service ihr Engagement für das Handwerk und erweitert ihr Leistungspotential für die gesamte Branche. „Der einfache Zugang zu relevanten und geprüften Informationen ist heute wichtiger denn je. Unser Ziel ist es, unsere Mitglieder aus dem Handwerk mit zielgruppengerechten Inhalten, Leistungen und Services noch stärker zu unterstützen“, so Gabriele Graf-Weber, Regionaldirektorin bei der IKK classic. Newsletter abonnieren unter www.ikk-classic.de/handwerk-newsletter.

**IHR
BETRIEB.
UNSER
ANTRIEB.**

Damit Ihr Betrieb rundläuft.
Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement und profitieren Sie langfristig. Zusätzlich gibt es 500 Euro IKK BGM-Bonus. Mehr unter ikk-classic.de/bgm

ikkclassic

300 Gäste bei der Meisterfeier

Nordhessisches Handwerk feierte seine Meister und Innungssieger

Es ist immer wieder eine außergewöhnliche Leistung, den höchsten Abschluss, den das Handwerk bietet, zu erreichen. Die Kreishandwerkerschaft Kassel und die Handwerkskammer Kassel würdigen die Menschen, die dieses Ziel im wahrsten Sinne des Wortes „gemeistert“ haben, mit ihrer traditionellen Meisterfeier. Zum Tag des Handwerks kamen im neuen S-Finanz-Campus der Kasseler Sparkasse rund 300 festlich gekleidete Gäste zusammen, um die neuen Handwerksmeisterinnen und -meister sowie die Innungssiegerinnen und -sieger der diesjährigen Gesellenprüfungen zu ehren.

Zur Einstimmung wurde der neue Imagefilm aus der 2025er-Kampagne des Deutschen Handwerks „Wir können alles was kommt“ gezeigt. Herzstück der Kampagne sind echte Handwerkerinnen und Handwerker,



Goldener Meisterbrief für 50-jährige Meistertätigkeit: (von links) Marius Jung, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel; Johannes Schwarz, stellvertretender Kreishandwerksmeister, die Jubilare Bernhard Rohde und Jürgen Scholl sowie Handwerkskammer-Abteilungsleiter Uwe Sachelli.



Ein Erinnerungsfoto mit den neuen Meisterinnen und Meister im Handwerk.



Legten die besten Gesellenprüfungen ab: die Innungssiegerinnen und Innungssieger aus den verschiedenen Gewerken.

die in den Werbemotiven und Videos als authentische Botschafter ihres Berufsstands auftreten. Anschließend eröffnete der stellvertretende Kreishandwerksmeister Johannes Schwarz in Vertretung für die erkrankte Kreishandwerksmeisterin Alexandra Kaske-Diekmann die Veranstaltung und begrüßte die Gäste aus Handwerk, Wirtschaft, Politik, Kirche und Verbänden sowie natürlich die zu ehrenden Meisterinnen und Meister. Über 100 Urkunden lagen bereit, um sie nach den Redebeiträgen feierlich an sie zu übergeben. Grußworte sprachen der Vorstandsvorsitzende der Kasseler Sparkasse, Ingo Buchholz, Kassels Stadtkämmerer Matthias Nölke und Uwe Sachelli, Abteilungsleiter Meister- und Fortbildungsprüfungen bei der Handwerkskammer Kassel. Für ihre 50-jährige Meistertätigkeit erhielten der Kraftfahrzeugmechanikermeister Bernhard Rohde und der Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister Jürgen Scholl jeweils den Goldenen Meisterbrief. Nach der Ehrung der Innungssieger erfolgte unter dem Applaus des Publikums die Übergabe der Meisterbriefe. Im Anschluss traf man sich zu Gesprächen, einem Umturk und leckeren Speisen vom Flying Buffet von Party Couture. Locker ging es bis spät in die Nacht weiter, DJ Henrik lud die Gäste der Meisterfeier zur Party ein.

DAS HANDEWERK

WAS DIE ZUKUNFT AUCH BRINGT: IHR SEID MEISTERHAFT.

**Glückwunsch zur bestandenen
Meisterprüfung!**

■ Gesellenfreisprechungsfeier der Maß-Schneider-Innung Nordhessen

In der Handwerkskammer Kassel (HWK) fand am Nachmittag des 30. Juni die Gesellenfreisprechungsfeier der **Maß-Schneider-Innung Nordhessen** statt, inklusive einer Ausstellung der besten Gesellenstücke. Im Anschluss an die Wortbeiträge erfolgte die Übergabe der Zeugnisse und Gesellenbriefe. Wortbei-

träge kamen von Obermeisterin Ingrid Gröteke, dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Jürgen Müller und Ehrenobermeisterin Ingeborg Bechstedt. Im Anschluss erfolgte die Übergabe der Gesellenbriefe. Das beste Prüfungsergebnis erzielte Anna-Pauline König (E-Knipping-Schule) vor Lilli-Marie Loth

(E-Knipping-Schule) und Carlotta Ida Frizzi Zündel (DualWerk Ausbildungscampus gGmbH). Eine schöne Tradition, die auch in diesem Jahr fortgesetzt wurde: Der Dank der ehemaligen Auszubildenden an ihre Lehrkräfte. Die freuten sich jeweils über ein Jahrbuch, Blumen und einer „warmen Dusche“.



Freuen sich über ihren erfolgreichen Ausbildungsabschluss: Die neuen Maßschneidergesellinnen und -gesellen.

■ Handwerk und Sport leben die gleichen Werte

Keine förmliche Kleidung, keine langen Reden – die Gesellenfreisprechungsfeiern der **Maler-Innung Hofgeismar-Wolfhagen** finden traditionell in lockerer Atmosphäre statt. So auch in diesem Jahr, als die Innung zu Kaffee, Kuchen und abschließendem Grillen in das Hofcafé Schaub

nach Grebenstein-Burguffeln eingeladen hatte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand natürlich die Überreichung der Gesellenbriefe an den Nachwuchs. Obermeister Marc Döring verglich die jungen Handwerker mit Sportlern: „Disziplin, Hingabe und kontinuierliches Training sind die

Säulen, auf denen der Erfolg auf dem Sportfeld aber auch in der Ausbildung steht.“ Grebensteins Erster Stadtrat, Horst Wolff, gratulierte den Prüflingen zu ihrem Erfolg: „Sie sind jetzt frisch, voll mit Ideen und Tatendrang, bewahren Sie sich das auch für ihren weiteren Berufsweg.“



Die neue Gesellin und die fünf neuen Gesellen, eingerahmt von (von links) Sven Dopatka, stellv. Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel, Johannes Schwarz, stellv. Kreishandwerksmeister, Obermeister Marc Döring, Holger Richer, stellv. Obermeister, Lehrlingswart Gerdfried Goßmann und Horst Wolff, Erster Stadtrat Grebenstein.

An vier Standorten präsent

Autohaus Hetzler – Familienbetrieb mit nachhaltiger Unternehmenskultur

Eine starke Unternehmenskultur, Teamgeist, Engagement, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit – das sind Werte, die in familiengeführten Unternehmen großgeschrieben werden. So auch im Autohaus Hetzler, das 1948 von Franz Hetzler in Fritzlar gegründet wurde und das sich längst an verschiedenen Standorten für die Mobilität in Nordhessen und Südniedersachsen verantwortlich fühlt. Hetzler ist mit Start 1970 in Fritzlar einer der ältesten Vertragshändler der Premium-Marke Volvo und vertreibt daneben die Modelle des südkoreanischen Hyundai-Konzerns.

Die nachhaltige Unternehmenskultur des inhabergeführten Autohauses hat wesentlich zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen. „Wir sind regional verwurzelt und an langfristigen Beziehungen zu unseren Kunden und Mitarbeitern interessiert. Das ist in unserer schnelllebigen Zeit nicht selbstverständlich“, so Alexander Host, Geschäftsführer des Autohauses und Enkel des Firmengründers. Er leitet heute mit seinem Vater Josef Host, der 1970 die unternehmerische Verantwortung übernommen hatte, das Unternehmen, in dem auch noch dessen Ehefrau und Tochter des Unternehmensgründers Gisela Host-Hetzler als Prokuristin mitarbeitet.

In Kassel ist Hetzler gleich mit zwei Autohäusern vertreten: In der Heiligenröder Straße 27 stehen bereits seit 2005 die Fahrzeuge des schwedischen Premium-Herstellers Volvo im Mittelpunkt. Verkaufs- und Serviceleistungen rund um die koreanische Marke Hyundai bietet Hetzler seit 2017 am Standort Leipziger Straße 196 an. Seit Oktober des vergangenen Jahres ist das Unternehmen zudem als Volvo-Partner in Göttingen vertreten. Rund 110 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt das Familienunternehmen an seinen verschiedenen Standorten. Zur Tradition des Autohauses gehört seit jeher, den Nachwuchs für Werkstatt, Verkauf und Büro selbst auszubilden und seine Mitarbeiter regelmäßig in neuen Techniken fortzubilden und ihnen so langfristige Berufsperspektiven anzubieten. Alexander Host: „In einem Familienbetrieb wird eben in Generationen und nicht in Quartalen gedacht.“



Foto: Volvo

Als Wegbereiter in die Elektromobilität steht das kleinste Volvo Modell EX30 seinen größeren Geschwistern in nichts nach: Kunden können aus drei voll-elektrischen Antriebsversionen wählen, die eine Leistungsspanne von 200 kW (272 PS) bis 315 kW (428 PS) abdecken. Trotz der kompakten Abmessungen bietet der Volvo EX30 dank einer intelligenten Innenraumgestaltung Platz für bis zu fünf Personen.

Hyundai IONIQ 9

Power your world.

Leasing mtl. für:
515,00 EUR³



firmenauto
des Jahres 2025

Mehr zur Auszeichnung unter: www.firmenauto.de/events/fadj
Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Der vollelektrische Hyundai IONIQ 9 vereint zukunftsweisende Elektromobilität mit großzügigem Raumangebot und modernster Technologie. Mit über 600 Kilometern Reichweite¹ und ultraschneller 800-Volt-Ladetechnologie lädt er in nur rund 15 Minuten bis zu 304 Kilometer^{1,2} nach und ist damit bereit für vielfältige Einsätze im Business-Alltag. Sein flexibles Raumkonzept mit drei vollwertigen Sitzreihen bietet Platz für bis zu sieben Personen und lässt sich individuell anpassen. Damit ist der Großraum-SUV die ideale Wahl für Unternehmen und Geschäftsleute, die nicht nur im beruflichen Alltag, sondern auch darüber hinaus Wert auf Komfort, Effizienz und Flexibilität legen.

Jetzt bei uns bestellbar.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing:
Hyundai IONIQ 9 160 kW (218 PS) Heckantrieb Reduktionsgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtaufleistung	20.000 km
Leasingrate mtl.:	515,00 EUR³

Hyundai IONIQ 9 160 kW (218 PS) Heckantrieb Reduktionsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 19,9 kWh/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 620 km.

Maximale Reichweite nach WLTP. Die tatsächliche Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

Hetzler Automobile GmbH
Leipziger Str. 196
34123 Kassel
www.autohaus-hetzler.de

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie
Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantie

¹ Maximale Reichweite nach WLTP. Die tatsächliche Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

² Gilt für die 110 kWh-Batterie, Heckantrieb, Stromverbrauch kombiniert: 19,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite bei voller Batterie: 620 km.¹

Entsprechende Hochleistungs-Ladepunkte vorausgesetzt, kann die Hochvoltbatterie in nur ca. 15 Minuten Ladezeit auf eine Kapazität für bis zu 304 km Reichweite (nach WLTP) geladen werden. Die Ladezeiten können variieren – in Abhängigkeit von den örtlichen Ladebedingungen (z. B. Art und Zustand der Ladesäule, Batterietemperatur oder Umgebungstemperatur).

³ Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Gewerbeleuten der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europaplatz 22, 60327 Frankfurt am Main. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Volkssicherung. Kostenpflichtige Zusatzausstattung möglich. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 1440,00 EUR werden bei Lieferung des Fahrzeugs separat in Ansatz gebracht. Alle Preise exkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.10.2025.

Jubiläumsfeier im S-Finanz-Campus

125 Jahre Maler- und Lackierer-Innung Kassel Stadt und Land

125 Jahre Maler- und Lackierer-Innung Kassel Stadt und Land ist ein stolzes Jubiläum, das nicht nur für eine traditionsreiche Handwerkerzunft steht, sondern auch für Beständigkeit, Qualität und Gemeinschaft in der Kasseler Region. Unter dem Motto „125 Jahre Innungsgeschichte – wir blicken zurück und in die Zukunft“ hatte die Maler-Innung deshalb am 20. September zu einer Jubiläumsfeier in den S-Finanz-Campus der Kasseler Sparkasse eingeladen. Durch das Programm führte der Moderator und Journalist Claus Peter Müller von der Grün.

Bernd P. Doose – seit 1991 Obermeister der Innung – begrüßte die zahlreichen Innungsmitglieder und deren Angehörige sowie Vertreter aus Politik, Verbänden, Wirtschaft und Verwaltung. Zur Einstimmung zeigte man einen gerade im Auftrag der Innung fertig gestellten Videoclip, in dem ein junger Maler-Geselle die Vorzüge seines Berufes präsentierte.



Statt zweier Grußworte ein für das Publikum interessanter Dialog: Landesinnungsmeister Klaus Leithäuser vom Verband Farbe Gestaltung, Bautenschutz Hessen, im Gespräch mit Jürgen Müller, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Kassel.

Anschließend skizzierte der Obermeister noch einmal in Kurzform die Geschichte der Innung, die von steilen technischen Neuerungen, aber

immer auch vom gesellschaftlichem Engagement ihrer Mitglieder geprägt war. Zum Abschluss seiner Ausführungen meinte der 81-Jährige schmunzelnd: „Ich freue mich darauf, Sie hier an diesem Ort als Obermeister zum 150-jährigen Jubiläum wieder begrüßen zu können!“.

In seinem Grußwort unterstrich der Vorstandsvorsitzende der Kasseler Sparkasse, Ingo Buchholz, die langjährige enge Verbundenheit seines Hauses mit dem Maler-Handwerk. Schon seit Jahren finden beispielsweise in den Räumlichkeiten des Kreditinstitutes dessen Gesellenfreisprechungsfeiern statt. „Als Kasseler Sparkasse verstehen wir uns nicht nur als Finanzpartner, sondern auch als Ihr Wegbegleiter.“ Ange- sichts der aktuellen Wohnungsknappheit gäbe es eigentlich genug Arbeit für die Maler, doch die Bautätigkeiten stagnieren. Buchholz: „Das liegt nicht an den vier Prozent Zinsen – die Älteren unter uns werden sich noch an die elf Prozent in den 70er Jahren erinnern. Das liegt vielmehr an den hohen Baukosten, bedingt nicht zuletzt auch durch zige Auflagen und durch die langwierigen Genehmigungsverfahren.“



Stadtrat Heiko Lehmkuhl überreichte Obermeister Bernd P. Doose eine von Oberbürgermeister Sven Schoeller signierte Urkunde, mit der der Kasseler Magistrat der Innung seinen Dank und Gratulation ausspricht.



Grußworte sprachen der CDU-Landtagsabgeordnete Maximilian Bathon und für die Stadt Kassel Stadtrat Heiko Lehmkuhl. Als Überraschung überreichte er dem Innungs-Vorstand eine von Oberbürgermeister Sven Schoeller signierte Urkunde, mit der der Kasseler Magistrat der Innung seinen Dank für das engagierte Eintreten für die Belange der Maler und Lackierer ausspricht. Anschließend traten Landesinnungsmeister Klaus Leithäuser vom Verband Farbe Gestaltung, Bautenschutz Hessen sowie Jürgen Müller,



Sozialdezernent Dr. Norbert Wett, Holger Richter, stellv. Obermeister der Maler-Innung Hofgeismar-Wolfhagen und deren Ehrenobermeister Georg Kühne (v. li.).



Innungsvorstandsmitglied Alexander Wilke, Ingo Buchholz, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse und Moderator Claus Peter von der Grün (von links).

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Kassel, ans Mikrofon um sich den Fragen des Moderators Müller von der Grün zu stellen. Themen waren unter anderem die berufliche Nachwuchsgewinnung und die Zukunftsperspektiven des Maler-Handwerks. Sie stellten übereinstimmend fest, dass es weniger Neugründungen, dafür aber mehr Über-

nehmer bestehender Betriebe gibt. Frauen im Handwerk gäbe es bei den Malern schon sehr lange, ihr Anteil bei den Lehrlingen läge bei circa 20 Prozent. „50 Prozent sind es bei denjenigen, die die besten Gesellen- und Meisterprüfungen ablegen“, so Klaus Leithäuser. Im Anschluss an das offizielle Programm trafen sich die Teilnehmer zu Gesprächen in lockerer Runde. Das Local Djando Trio sorgte für das musikalische Rahmenprogramm, für das Fingerfood und die Snacks war das Team der Sparkassen-Kantine verantwortlich.



Kai Lorenz Wittrock, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Kassel, und Innungsvorstandsmitglied Wilhelm Schalles (v. li.).

■ Gemeinsame Gesellenfreisprechungsfeier der Bäcker, Fleischer und Konditoren

Sie sorgen für frische gesunde Lebensmittel, haben einen hohen Qualitätsanspruch an ihre Rohstoffe und Produkte und sorgen mit dem Augenmerk auf Regionalität für mehr Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft. Von daher haben die jungen Frauen und Männer, die im Sommer an der großen gemeinsamen Gesellenfreisprechungsfeier im **Bäcker-, Fleischer und Konditoren-Handwerk** im Berufsbildungszentrum teilgenommen haben, die richtige Berufswahl getroffen, zählt doch ihr jeweiliges Handwerk zu den krisensichersten Gewerken. Im Anschluss an die Redebeiträge erfolgte die Überreichung der Gesellenbriefe. Die männlichen und weiblichen Fleischer und Fachverkäufer erhielten ihre Gesellenbriefe aus der Hand der Obermeister Uwe Köhler und Dirk Nutsch an sowie vom Prüfungsausschussvorsitzenden Ralf Franke. Die stellvertretende Obermeisterin Silvia Kaestner übergab sie an ihre Konditorinnen und Konditoren. Für das Bäckerhandwerk waren Obermeister Bernd Riede und der Prüfungsausschussvorsitzende Ralf Klug im Einsatz. Die Innungen nutzten zudem den feierlichen Rahmen der Gesellenfreisprechungsfeier, um die Fachpraxis-Koordinatoren Nahrungsgewerbe der Elisabeth-Knipping-Schule, Ralf Franke und Jutta Bunde-Stelmann, für deren jahrzehntelangen Einsatz für das Lebensmittelhandwerk in Schule und Prüfungsausschüssen zu ehren.



Ein besonderes Präsent gab es für die jeweiligen Innungsbesten: Bäcker Eike Christian Bischoff (Ausbildungsbetrieb Stadtbäckerei Schäfer, Ahnatal), Bäckerei-Fachverkäuferin Sarah Marie Ebbrecht (Bäckerei Amthor, Hofgeismar), Fleischer Alexander Schminke (Kreuders Hofladen und Schlachthof; Schauenburg-Martinshagen), Fleischerei-Fachverkäuferin Marie Kerl (Landfleischerei Spielmann Reinhardshagen-Veckerhagen) und Konditorin Viktoria Fink (Guter Gerlach, Hauneck).

■ SHK-Innung: Mitarbeitende finden und halten

Geballte Informationsvermittlung bei der Jahreshauptversammlung der **Fachinnung Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik Kassel (SHK)**. Obermeister Uwe Loth eröffnete die Veranstaltung, begrüßte die Teilnehmer und leitete über zu einem Impulsbeitrag von Sandra Eckhardt, Inhaberin der Sandra Eckhardt coaching plus mit Sitz in Schauenburg. 2002 gründete sie das Unternehmen, das in den Bereichen Personalentwicklung, Konfliktbewältigung, Teamcoaching und Praxisberatung

tätig ist. In ihrem Redebeitrag informierte sie über Wege und Möglichkeiten „Mitarbeitende in herausfordernden Zeiten finden, fördern und binden.“ Handwerksbetriebe können zwar mit ihrem familiären Betriebsklima punkten, aber da Fachkräfte immer schwerer zu finden sind, ist es umso wichtiger, an guten Mitarbeitern festzuhalten. Das große Interesse an diesem Thema zeigten auch die Nachfragen aus dem Publikum und die anschließende Diskussion.

Anzeige

Transporter und Lkw-Verleih bis 5 t

Kfz-Meisterbetrieb, Autolackiererei, Autoverleih, Abschleppdienst

Die Firma Scherb in Schauenburg-Elgershausen kann im kommenden Jahr auf eine 60-jährige Geschichte zurückblicken: Am 1. Mai 1966 übernahm Lothar Scherb die dortige ESSO Tankstelle in der Korbacher Straße 7. 1969 erfolgte die Anmeldung einer Autovermietung und 1972 wurde die erste Waschanlage im ganzen Umkreis gebaut. 1974 gründete Lothar Scherb das Abschleppunternehmen und 1975 wur-

de eine Werkstatt angebaut. Die bislang letzte große Investition war der Neubau einer Halle, in der die Firma nun seit 1999 auch Blech- und Lackierarbeiten durchführen kann. Zum 1. Januar 2003 übergab Lothar Scherb den Betrieb seinen Kindern. Die Firma wurde umbenannt in Scherb OHG, Gesellschafter Frank Scherb und Gesellschafterin Melanie Scherb-Trampedach. Seitdem wird das Unternehmen in alter Tradition,

aber mit neuen Ideen weitergeführt. Mit Kfz-Werkstatt, Autolackiererei, Abschleppdienst und Autovermietung – insbesondere auch mit Transportern und Lkw bis fünf Tonnen.

Gerade letzteres ist für Handwerksbetriebe eine interessante Alternative, wenn man den eigenen Fuhrpark zeitweise vergrößern oder entlasten will.

Mehr Infos unter www.esso.de

■ Vorstand der Glaser-Innung-Nordhessen im Amt bestätigt

Zur Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand der **Glaser-Innung Nordhessen** die Mitglieder im September in den Tagungsraum der Kreishandwerkerschaft Kassel am Scheidemannplatz eingeladen. Die Teilnehmer erwartete eine umfangreiche Tagesordnung, in deren Mittelpunkt die Neuwahlen des Vorstandes standen.

Obermeister Thomas Hasler begrüßte die Anwesenden, darunter auch Roger Möhle, Geschäftsführer der Glaser-Innung Niedersachsen, zu der die Nordhessen eine enge Verbindung pflegen. In seinem Jahresbericht ging er noch einmal auf Ereignisse des zurückliegenden Innungsjahres ein. So trafen sich die Glaser aus beiden Bundesländern beispielsweise zu einer zweitägigen Klausurtagung in Celle, um das künftige Berufsbild des Glaserhandwerks zu diskutieren. Bei einer Tagung in Hanno-



Bleiben an der Spitze der Glaser-Innung: (von links) Obermeister Thomas Hasler und sein Stellvertreter Christian Zinser.

ver beschäftigte man sich mit dem Thema KI, Experten erläuterten den Gläsern den betrieblichen Nutzen beim Einsatz künstlicher Intelligenz. Die EU hat im Jahre 2024 die Verord-

nung über künstliche Intelligenz verkündet, wichtige Regelungen zu Hochrisiko-KI-Anwendungen werden ab 2026 gelten. Bereits ab dem 2. Februar 2025 gilt aber die Verpflichtung, Mitarbeiter zu schulen, wenn sie KI-Anwendungen einsetzen. Mitarbeiter sollen lernen, die rechtlichen Anforderungen an KI-Systeme einzuhalten und keine Rechte Dritter zu verletzen. Ziel der Schulung ist es, dass die Mitarbeiter Chancen und Risiken der KI-Anwendungen erkennen und wissen, welche Schäden möglich sind. Der Obermeister wies darauf hin, dass diese Schulungen zur KI-Zertifizierung auch online möglich sind.

Einstimmig bestätigte die Versammlung Thomas Hasler als Obermeister und Christian Zinser als stellvertretenden Obermeister, der gleichzeitig auch das Amt des Schriftführers übernahm.

Anzeige

Mehr Strauss-Artikel im DBL Mietservice

Strauss-Fans aufgepasst: Die Welscher GmbH & Co. KG, regionaler Partner des bundesweiten DBL Verbundes, bietet ab sofort ein erweitertes Mietservice-Sortiment der angesagten Workwear.

So ist aus der Kollektion e.s.motion 2020 nun zusätzlich die Fleecejacke verfügbar und die e.s.motion-Winterbundhose sowie -latzhose wurden ins Sortiment aufgenommen. Viele Artikel der Linie e.s.motion 2020 sind zusätzlich in zwei neuen Farbstellungen erhältlich: Anthrazit/Warnorange und Schwarz/Seegrün.

Damit geht die erfolgreiche Zusammenarbeit der DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH mit der Engelbert Strauss GmbH & Co. KG weiter. Beide sind seit 2022 offizielle Partner und bieten die Workwear-Kollektionen e.s.motion, e.s.motion 2020 sowie e.s.industry – und das kommt bei den Profis gut an. Denn viele Mitarbeiter möchten auch im Mietservice nicht auf ihre Lieblingsmarke verzichten.

Erwiesenermaßen spielt Arbeitskleidung eine wichtige Rolle bei der Mitarbeiterfindung und -bindung beispielsweise in Handwerks- und Industriebetrieben. Bekommen die Mitarbeiter hochwertige Berufskleidung von ihrem Arbeitgeber gestellt und organisiert dieser obendrein noch Wäsche und Reparaturen, kann dies ein wichtiges Argument sein, um im Wettbewerb um Talente zu punkten.



STRAUSS Workwear jetzt mieten.

Ab sofort erhalten Sie noch mehr ausgewählte STRAUSS Kollektions-Artikel im komfortablen DBL Mietservice. Austatten, holen, waschen, reparieren, bringen – alles inklusive. Fragen Sie gleich Ihr individuelles Angebot an: dbl.de/strauss-mieten

Welscher GmbH & Co. KG
tel: +49 561 70015 0
info@dbl-welscher.de
www dbl-welscher.de



dbl  **welscher**
Miettextilien

„Bestens aufgestellt für die Zukunft“

Zwei neue Geschäftsführer folgen auf Reinhard Ostmann

36 Jahre lang stand Reinhard Ostmann an der Spitze der Autohaus Ostmann GmbH und Co. KG mit Sitz in Wolfhagen. Unter seiner Führung ist das Mehrmarkenhaus zu einem prosperierenden Unternehmen mit sieben Standorten in Nordhessen geworden. Im März dieses Jahres hat sich der 68-Jährige aus dem operativen Geschäft zurückgezogen und die unternehmerische Verantwortung an die neuen Geschäftsführer Mike Altmann (57) und Vitali Klein (42) übergeben. Mit dem Ausscheiden Ostmanns gingen seine Firmenanteile und damit das Unternehmen an die vor wenigen Jahren gegründete Ostmann Stiftung über, die jetzt die Inhaberin des Unternehmens ist.

Ziel der personellen Weichenstellungen ist es, das Autohaus Ostmann auch in Zukunft erfolgreich zu machen und weiterzuentwickeln. Wir sind überzeugt, dass diese Veränderungen neue Chancen eröffnen und uns dabei helfen werden, unsere Position am Markt weiter zu stärken. Mit Mike Altmann und Vitali Klein an der Spitze sind wir bestens aufgestellt für die Zukunft," so Reinhard Ostmann.

„Wir werden alles daran setzen, das Unternehmen in seinem Sinne fortzuführen und weiterzuentwickeln“, erklären die beiden neuen Geschäftsführer und unterstreichen die „sehr unterstützende Geschäftsübergabe“. Mike Altmann, verheiratet, Vater eines Sohnes und Großvater zweier Enkel, verfügt über langjährige Erfahrung in der Automobilbranche, in die er 1994 eingestiegen ist. Zuletzt war er Managing Director bei der Senger Gruppe. Für seine neue Position bringt er umfassendes Know-how in den Bereichen Strategie, Vertrieb und Personalentwicklung mit. „Der Markt ist im Wandel, er konzentriert sich immer mehr auf wenige Unternehmen. Es geht nun darum, eine Vertriebsstruktur zu etablieren, die den größer werdenden Handelsstrukturen gerecht wird.“



Vitali Klein und Mike Altmann (von links) sind seit 1. März 2025 neue Geschäftsführer des Autohauses Ostmann.

Vitali Klein ist seit 2003 im Autohaus Ostmann, war langjähriger leitender Mitarbeiter und übernimmt nun erweiterte Verantwortung. In den kommenden Jahren solle das Unternehmen in Ruhe wachsen, kündigt Vitali Klein an, der für die Geschäftsfelder Verwaltung, Controlling und Finanzen verantwortlich ist. Fortsetzen wollen die beiden Geschäftsführer auch das wichtige Anliegen von Reinhard Ostmann, bei baulichen Maßnahmen auf das Handwerk vor Ort zu setzen. „Wir sehen uns nicht nur als deren Anlaufstelle für Kauf und Reparatur für Nutzfahrzeuge oder Pkw, sondern vor allem als Partner der regionalen Handwerksbetriebe.“

Das Autohaus Ostmann wurde 1959 als VW-Vertragswerkstatt gegründet.

Heute beschäftigt die Gruppe an sieben Standorten rund 400 Mitarbeitende. Das Angebot umfasst Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Seat, Cupra, Skoda, Maxus und MG Motor. Reinhard Ostmann war 1984 in die Firma seines Vaters Kurt eingestiegen und hat diese seit 1989 als Geschäftsführer weiter ausgebaut. Nach der erfolgreichen Übergabe wird er künftig die Ostmann Stiftung als Beiratsmitglied beratend unterstützen. Die Stiftung selbst verfolgt soziale Zwecke. Alte Menschen und ehemalige, in Not geratene Mitarbeiter der Gruppe profitieren letztlich von den Gewinnen, die mit dem Vertrieb von Fahrzeugen erzielt werden. Abgeschöpft wird das Geld, das nach Erhalt und Investition in den Betrieb übrig bleibt.



Bereit für die großen Aufgaben.

Der Crafter Kastenwagen.

Einer, der Großes leistet: Die Abmessungen des Crafter Kastenwagen sind ideal für sperrige Europaletten oder Rollcontainer und bieten gute Beladbarkeit sowie Ladungssicherung. Mit drei Fahrzeuglängen, drei Fahrzeughöhen und einer Vielzahl durchdachter Features, die Ihnen die tägliche Arbeit erleichtern, ist der Crafter Kastenwagen für nahezu alle Herausforderungen Ihrer Branche hervorragend gewappnet. Die Fahrerkabine des Crafter ist zudem einer der bequemsten Arbeitsplätze für Vielfahrerinnen und Vielfahrer und lässt sich optional noch weiter aufwerten. Inkl. 5 Jahre Herstellergarantie*

Crafter 35 MR 2.0 TDI EU6-EC SCR Frontantrieb 103 kW 6-Gang Frontantrieb

Energieverbrauch kombiniert: 8,4 l/100 km; CO₂ Emissionen kombiniert: 220 g/km; CO₂-Klasse: G

Ausstattung: Radstand: 3640 mm, Klimaanlage manuell, Infotainment (10,4") Touch-Farbdisplay, Reifendruck-Kontrollsysteem (direkt messend), Verkehrszeichenerkennung, Digital Cockpit Pro, Multifunktionslenkrad, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich, u.v.m., **Lackierung:** Candy-weiß

Haupreis: 38.250,00 €

inkl. 1.490,00 € Überführungskosten

Für Gewerbeleuten sind alle Werte exkl. 19% Umsatzsteuer. Zzgl. Zulassungskosten. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.

Gültig bis 31.12.2025 Stand/10/2025. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

* Die 5 Jahre Herstellergarantie gilt für fabrikneue Fahrzeuge der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge hinsichtlich aller Mängel in Werkstoff und Werkarbeit. In den ersten zwei Jahren ist die Laufleistung unbeschränkt. Sie endet nach 5 Jahren oder nach einer maximalen Gesamtaufleistung von 150.000 km im dritten bis fünften Jahr, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen-nutzfahrzeuge.de oder erfragen Sie bei Ihrem Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner.



Ihr Volkswagen Partner

Authaus Ostmann GmbH & Co. KG

Ippinghäuser Straße 10, 34466 Wolfhagen
Telefon 05692 9876-111, autohaus-ostmann.de

Nutzfahrzeuge

Mit Erasmus in die Mode-Szene

Maßschneiderin Lilli Loth arbeitet für ein Jahr in Wiener Ateliers

Lilli Loth muss lachen, als ich feststelle, dass sie mich noch nicht mit „Servus“, oder „Griaß di“ begrüßt. „Ganz bestimmt nicht, zum einen lebe ich ja erst seit dem 25. August hier in Wien, und zum anderen bin und bleibe ich eine echte Nordhessin.“ Als solche hat es die 23-Jährige für ein Jahr in die Hauptstadt Österreichs verschlagen - ganz freiwillig und mit Hilfe von Erasmus, dem Förderprogramm der Europäischen Union für allgemeine und berufliche Bildung.

Dass sie sich für den Schritt ins Ausland entschieden hat, hätte sie vor einigen Jahren selbst noch nicht gedacht. „Ich war im Gegensatz zu meiner älteren Schwester immer die zurückhaltende, stillere Person in der Familie“, erzählt sie. Und erinnert sich lächelnd daran, „dass meine Eltern das erst mal verarbeiten mussten, als ihre ‚Kleine‘ ihnen mitteilte, für ein Jahr nach Österreich zu ziehen.“ Grund dafür waren ihre beruflichen Pläne aber auch ihr Wunsch, sich selbst vor neue Herausforderungen zu stellen.



Bei der Gesellenprüfung der Maß-Schneider-Innung Nordhessen im Sommer erzielte Lilli-Marie Loth (E-Knipping-Schule) das zweitbeste Prüfungsergebnis.



Klar kommt auch das Vergnügen nicht zu kurz: Lilli Loth nutzt ihre freien Wochenenden, um alleine oder mit neuen Bekannten die Attraktionen Wiens zu entdecken.

Schon als kleines Mädchen begeisterte sich Lilli Loth für Nähen und Entwerfen; aus der Kindergartenzeit gibt es noch ein selbstgemaltes Bild, das sie als Schneiderin zeigt. Da war es nur folgerichtig, dass sie nach ihrem Abitur an der Kasseler Elisabeth-Knipping-Schule eine Lehre zur Maßschneiderin begann, die sie im Sommer mit großem Erfolg beendete. „In der Schule haben Lehrer immer wieder für Erasmus geworben, da bin ich neugierig geworden, bietet das Programm doch Möglichkeiten, Berufserfahrung zu sammeln, was hier in Nordhessen nach dem Gesellenabschluss nicht ganz so üppig ist“, erzählt die junge Frau aus Vellmar. Mit eigenen Recherchen und dank der Unterstützung der Handwerkskammer Kassel kristallisierten sich zwei Ziele heraus: Mailand oder Wien. „Mich selbst vor Herausforderungen zu stellen ist ja gut und schön, aber da ich mich auf meine Arbeit als Maßschneiderin konzentrieren will, wären die anfänglichen Sprachbarrieren in Italien hinderlich gewesen“, erzählt Lilli Loth. Also Wien! Hier arbeitet die 23-Jährige

jetzt schon seit einigen Wochen in der Maison Couture von Ingeborg Koeberl, erstellt klassische Kleidung, Blazer, Jacken. Nach einem halben Jahr wird sie in ein anderes Atelier mit dem Schwerpunkt Abendkleider und Hochzeit wechseln, um ihr Wissensspektrum auch dahingehend zu erweitern.

Die Unterkunftssuche gestaltete sich erwartungsgemäß schwierig, doch Lilli Loth hat eine kleine Wohnung gefunden, „hier läuft viel über sogenannte Kurzzeitvermietungen“, erzählt sie. Von dort aus erkundet sie in ihrer Freizeit Wien, Bezirk für Bezirk. „Die touristischen Highlights habe ich natürlich schon gesehen, aber die Stadt bietet so viel mehr.“ Und auch Kontakte hat sie schon knüpfen können, zum einen über die Kolleginnen aber auch über lokale Apps.

Und was folgt auf Eramus? „Dann beginne ich mit meiner Ausbildung zur Maßschneider-Meisterin. An der Deutschen Meisterschule für Mode in München“, also ganz konkrete Pläne.



Webinar und Schulungen

Besser informiert sein mit der Kreishandwerkerschaft

Viele Handwerksbetriebe haben bereits einen Social-Media-Auftritt, erzielen aber kaum Ergebnisse. Andere haben noch gar nicht gestartet und wissen nicht, wie sie es mit geringem Zeiteinsatz in ihren Arbeitsalltag integrieren können. Die KH hat mit dem Unternehmen INFLUENTLY einen Partner gewonnen, der Ihnen – als Institution eingetragen oder Unternehmen – zum Thema **Social-Media-Auftritt für Ihren Handwerksbetrieb** entscheidende Tipps gibt.

Das Webinar zum Thema findet statt **Donnerstag, 13. November 2025**,

17 – ca. 18.30 Uhr

Kosten: 29,- € p. P. für Innungsmitglieder; 59,- € p. P. für Nichtinnungsmitglieder

Für INFLUENTLY steht Herr Mohammad Chouchi als Ansprechpartner für Sie bereit. Er hat als Handwerks-

meister in den letzten Jahren über 1.200 Handwerksbetriebe fit gemacht für den Social Media Auftritt.

Die KH bietet zwei Schulungen „**Gefahrgutqualifizierung gemäß 1.3 ADR 2023/25**“ an. Für alle Fahrerinnen und Fahrer, die Gefahrgut unter Freistellung befördern, Ladenpersonal und andere beteiligte Personen ist die Unterweisung besonders wesentlich. Auch verantwortliche Personen benötigen eine Schulung. Eine Dokumentation der Unterweisung/Schulung ist erforderlich. Eine Schulung findet statt am Freitag, **12. Dezember 2025** von 8 bis ca. 12 Uhr und ein weiterer am **Freitag, 13. Februar 2026** von 8 bis ca. 12 Uhr. Ort: Kreishandwerkerschaft Kassel, Standort Hofgeismar (Tagungsraum), Bahnhofstraße 50,

Hofgeismar. Die Seminargebühren belaufen sich auf 69,- € je Teilnehmer inkl. Lehrgangsunterlagen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen, die uns bis spätestens **12. November 2025** (zum 1. Termin) erreichen, werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind möglich über



ARBEITS SCHUTZ

UDE

SACHVERSTÄNDIGE FÜR GERÄTE UND MASCHINENTECHNIK · SICHERHEITSFACHKRÄFTE

SCHULUNGSANGEBOT 2025

Ausbildung Flurförderzeuge nach DGUV Grundsatz 308-001- (Stufe 1)	17.10.2025 09 Uhr	18.10.2025 16 Uhr
Ausbildung Brandschutzhelfer nach DGUV Information 205-023	19.11.2025 14 Uhr	19.11.2025 17 Uhr
Ausbildung Flurförderzeuge nach DGUV Grundsatz 308-001- (Stufe 1)	05.12.2025 09 Uhr	06.12.2025 16 Uhr
PSA gegen Absturz- GRUNDKURS nach DGUV Regel 112-198 und 112- 199	11.12.2025 09 Uhr	12.12.2025 16 Uhr
Ausbildung zum Kranbediener nach DGUV Grundsatz 309-003	12.12.2025 09 Uhr	12.12.2025 16 Uhr

SCHULUNGSANGEBOT 1. HALBJAHR 2026

Ausbildung Flurförderzeuge	Ausbildung zum Brandschutzhelfer	Ausbildung zum Kranbediener	Unterweisung PSA gegen Absturz
23./24.01.2026	29.01.2026	13.02.2026	05./06.02.2026
06./07.03.2026	12.03.2026	20.03.2026	19./20.03.2026
17./18.04.2026	23.04.2026	08.05.2026	07./08.05.2026
29./30.05.2026	18.06.2026	19.06.2026	25./26.06.2026
26./27.06.2026			



SCAN ME

Hier gehts zur Anmeldung:



ARBEITS SCHUTZ

Ude Arbeitsschutz GmbH · Kirchweg 25 · 34246 Vellmar
Tel.: 0561 22070914 · Mail: info@ude-arbeitsschutz.com · www.ude-arbeitsschutz.com

Mazda CX-60 als Ausbildungsobjekt

Autohaus Hansmann stellt FTZ und Schule Fahrzeuge zur Verfügung

Wie funktioniert ein Plug-in-Hybridantrieb? Welche Rolle spielt die Software in einem modernen Auto? Diese Frage können künftig die Auszubildenden der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel sowie Melsunger Berufsschüler an einem ganz besonderen Ausbildungsobjekt nachgehen: Das Autohaus Hansmann Automobile mit Standorten in Kassel und Melsungen stellt für die Aus- und Weiterbildung im Fahrzeug Technischen Zentrum (FTZ) der Kasseler Innung in Waldau sowie den Berufsschülern der Melsunger Radko-Stöckl-Schule, die ebenfalls praktische Unterrichtsteile für die Kfz-Berufe vorsieht, kostenlos je-

weils einem Plug-In-Hybriden Mazda CX-60 zur Verfügung.

Die Übergabe der Fahrzeuge erfolgte im Autohaus Hansmann in der Waldauer Falderbaumstraße.

„Die moderne Automobiltechnik entwickelt sich immer schneller – speziell im Bereich von Software, Elektronik und Antriebstechnik. Daher freuen wir uns, diese beiden Mazda zur Verfügung stellen zu können“, erklärt Achim Hansmann, einer der Geschäftsführer des Autohauses. „Der Ausbildungsbedarf für elektrifizierte Fahrzeuge nimmt ständig zu“, bestätigt FTZ-Leiter José Alonso. „Für die Auszubildenden ist es daher sehr wichtig, mit diesen

modernen Komponenten in Berührung zu kommen“. Im FTZ der Innung stehen rund 100 Fahrzeuge verschiedener Marken und vom Pkw bis zum Lkw für Ausbildungszwecke zur Verfügung.

„Ich bin davon überzeugt, dass es sehr hilfreich ist, einen Plug-In-Hybridantrieb im Detail kennenzulernen.“

Auf der Straße wird man die beiden Mazda CX-60 allerdings nicht testen können. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um unverkäufliche Vorserienmodelle, die allein zu Schulungszwecken eingesetzt werden dürfen und am Ende verschrottet werden müssen.



Übergabe der MAZDA mit Plug-in-Hybridantrieb im Kasseler Autohaus Hansmann: (von links) Mitgeschäftsführer Achim Hansmann, Juniorchef Jonathan Siemon, José Alonso, Geschäftsführer des FTZ, Kai Brinkmann und Maximilian Stapper (Mazda Deutschland), Marius Jung, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel und Lothar Ahlers, Obermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel.



ELEKTRISIEREN SIE IHR BUSINESS



ENTDECKEN SIE DEN NEUEN, VOLLELEKTRISCHEN MAZDA6e
UND PROFITIEREN SIE VOM INNOVATIONSBOOST:

0,25%

Dienstwagenbesteuerung
für Gewerbekunden¹⁾

75%

Sonderabschreibung
im ersten Jahr²⁾

30.990€

Barpreis
(netto)³⁾

Energieverbrauch kombiniert: 16,6 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Zu den Voraussetzungen fragen Sie bitte Ihren Händler.

2) Details siehe Einkommensteuergesetz (EStG) § 7 2a.

3) Angebot für Gewerbekunden, Barpreis für einen Mazda6e EV Takumi | Elektro 190 (258) kW (PS) zzgl. gesetzlicher MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. Beispelfoto eines Mazda6e, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.



Kassel · Falderbaumstraße 2
Telefon 0561 579890
Melsungen · Nürnberger Str. 16
Telefon 05661 92930



Zum „Tag des Ausprobierens“

Impressionen aus der Zukunftswerkstatt im BZ Bildungszentrum Kassel

Handwerk macht Spaß: Das war auf dem Campus des Bildungszentrums Kassel (BZ) zu spüren. Beim „Tag des Ausprobierens“ übten sich dort mehr als 1400 Jugendliche aus Kassel und Umgebung im Baggern, Lackieren, Verdrahten von Kabeln sowie vielen weiteren handwerklichen

Tätigkeiten. Zum bundesweiten Tag des Handwerks hatten die Handwerkskammer Kassel, das BZ und die Kreishandwerkerschaft Kassel wieder in ihre Zukunftswerkstatt eingeladen. Rund 30 verschiedene Stationen umfasste der Rundgang über den BZ-Campus. An den Ständen

von Betrieben und Innungen sowie in den Werkstätten des BZ konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ins Tun kommen, sondern auch ins Gespräch. Auszubildende, Handwerksprofis sowie Ausbildungsberater informierten über den Einstieg und die Karrierewege im Handwerk.



Meister-Lehrgänge 2025/2026

Kurs	Lehrgang	Start	Ende	Modell
Handwerksmeister/-in	Ausbilderlehrgang/AdA (Teil IV)	03.11.2025	21.11.2025	Vollzeit
Handwerksmeister/-in	Ausbilderlehrgang/AdA (Teil IV)	09.03.2026	27.03.2026	Vollzeit
Handwerksmeister/-in	Ausbilderlehrgang/AdA (Teil IV)	21.04.2026	01.07.2026	Teilzeit
Handwerksmeister/-in	Ausbilderlehrgang/AdA (Teil IV)	05.05.2026	22.05.2026	Vollzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Feinwerkmechanikerhandwerk Teil I + II	26.10.2026	30.04.2027	Vollzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Elektrotechnikerhandwerk, Teil I + II	08.09.2026	04.11.2028	Teilzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Fleischerhandwerk Teil I+II	29.06.2026	09.08.2026	Vollzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Metallbauerhandwerk Teil I + II	26.10.2026	30.04.2027	Vollzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Maler- und Lackiererhandwerk Teil I und II	16.03.2026	07.08.2026	Vollzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Blitz-Check „Prüfungsvorbereitung“	22.06.2026	26.06.2026	Vollzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Kaufmännische Grundlagen (Teil III)	20.01.2026	23.06.2026	Teilzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Kaufmännische Grundlagen (Teil III)	16.03.2026	15.05.2026	Vollzeit
Meistervorbereitungslehrgang	Kaufmännische Grundlagen (Teil III)	12.01.2026	27.02.2026	Vollzeit
Informationsveranstaltung	Handwerksmeister/-in	08.11.2025		kostenlos
Informationsveranstaltung	Handwerksmeister/-in	09.05.2026		kostenlos
Informationsveranstaltung	Handwerksmeister/-in	07.11.2026		kostenlos

Weitere Informationen zu allen Lehrgängen unter www.bz-kassel.de

WERDE MEISTER/-IN IN DEINEM FACH!

Meisterlehrgang im Bildungszentrum Kassel

Du bist bereit, den nächsten Schritt in Deiner Karriere zu machen? Dann ist der Meisterlehrgang im Bildungszentrum Kassel genau das Richtige für Dich! Bei uns erhältst Du nicht nur das nötige Fachwissen, sondern auch die praktischen Fähigkeiten, um in Deiner Branche führend zu sein.

Warum unser Meisterlehrgang?

- Praxisorientiertes Lernen
- Erfahrene Dozenten
- Moderne Ausstattung
- Netzwerk

Jetzt anmelden und durchstarten!



Jetzt
informieren

www.bz-kassel.de



BILDUNGSZENTRUM
KASSELGmbH

■ Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung

Zur ersten Versammlung in diesem Jahr, bei der auch die turnusgemäßen Wahlen des gesamten Vorstandes auf dem Programm standen, trafen sich die Mitglieder der **Zahntechniker-Innung Kassel** im Tagungsraum des Bildungszentrums Kassel (BZ). Obermeister Raoul Gerhold begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und skizzierte in seinem Rechenschaftsbericht die zurückliegenden Aktivitäten des Vorstandes bzw. der Innung. Nach der gemeinsam mit der Zahntechniker-Innung Rhein-Main vollzogenen Auflösung des Landesinnungsverbandes Hessen steht man jetzt in regem Austausch mit den Kollegen aus Frankfurt, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten und die Kontakte weiter zu vertiefen. Nach weiteren Regularien sowie der Ehrung von Jörg Schobeß für sein 25-jähriges Meisterjubiläum standen dann die Wahlen zum Vorstand und der Ausschussmitglieder auf der Tagesordnung. Marius Jung, der Geschäfts-



Der neue Vorstand der Zahntechniker-Innung Kassel: (v. li.) Obermeister Raoul Gerhold, Lehrlingswart Marco Raute sowie die Beisitzer Lukas Lauterbach, Jörg Schobeß und Rolf Semmler. Nicht auf dem Foto: der stellv. Obermeister Dirk Opfermann.

führer der Kreishandwerkerschaft Kassel, fungierte als Wahlleiter, unter seiner Regie bestätigte die Versammlung Raoul Gerhold (Rappe Zahntechnik GmbH, Niestetal) in seinem Amt als Obermeister. Für den nicht mehr kandidierenden Reinhart Tenor wurde Dirk Opfermann (Teamwerk Opfermann Zahntechnik GmbH, Kassel) zum neuen stellvertretenden Obermeister gewählt. Den Vorstand komplettieren die wiedergewählten Marco Rauthe (Rauthe Zahntechnik GmbH, Frielendorf-Varna) als Lehrlingswart und Rolf Semmler (Hartl Dentale Technologien GmbH, Kassel) als Beisitzer. Neu ins Amt als Beisitzer gewählt wurden Lukas Lauterbach (Lauterbach Dentallabor GmbH & Co. KG, Baunatal) und Jörg Schobeß (Schobeß Dentaltechnik, FuldaBrück-Bergshausen).

Erhard Loth & Sohn GmbH
Heckenweg 2a
Vellmar

BAUER **LOTH**
HEIZUNG

www.loth-online.de

Jetzt die Zukunft sichern!

Hocheffiziente regenerative Energien nutzen!

Service
(05 61) 82 12 88
Notdienst
(01 63) 7 71 28 83

■ Bäder ■ Heizung
■ Solaranlagen ■ Haustechnik
■ Wärmepumpen
■ Klima + Lüftung
■ Wartung + Service



Eine Urkunde zum 25-jährigen Meisterjubiläum: (v. li.) Obermeister Raoul Gerhold, Jubilar Jörg Schobeß, Marius Jung, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel, und sein Stellvertreter Sven Dopatka.



Heiko Bonnet, Jörg Schwagmeier und Sebastian Schlaf (v. li.) mit den neuen Gesellinnen und Gesellen.

■ Gesellenfreisprechungsfeier der Tischler-Innung Hofgeismar-Wolfhagen

Den ersten Schritt in ihre berufliche Karriere haben jetzt acht junge Menschen bei der **Tischler-Innung Hofgeismar-Wolfhagen** erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer Gesellenfreisprechungsfeier am 1. Juli in der Geschäftsstelle der Kasseler Sparkasse in Hofgeismar erhielten sie ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe. Im Anschluss an die Redebeiträge überreichten der Prüfungsausschussvorsitzende Jörg Schwagmeier und der stellvertretende Obermeister Sebastian Schlaf die Gesellenbriefe. Als beste Prüfungsteilnehmerin und somit als Innungssiegerin wurde Michel Ouaia aus Wolfhagen (Ausbildungsbetrieb Tischlermeister Rüdiger Dotting, Habichtswald-Ehlen)

■ Metall-Innung Hofgeismar-Wolfhagen

Ein Fachvortrag, jede Menge Regularien sowie ein gemeinsames Abendessen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der **Metall-Innung Hofgeismar-Wolfhagen**, zu der der in die Weinstube des Restaurants Chattenturm in Wolfhagen eingeladen hatte. In seinem Jahresbericht ging Obermeister Jörg Fritze vor allem auf die Gewinnung des beruflichen Nachwuchses ein; Das Metallhandwerk biete Jugendlichen eine zukunftssichere Ausbildung in kleinen und mittleren Betrieben – in guter Atmosphäre. Das bedeute eine qualifizierte Ausbildung, intensive Betreuung und direkte Einbindung in den Alltag der Betriebe. „Bei uns sind Auszubildende nicht nur eine Nummer“. Um so mehr freue es ihn, dass die Innungsbetriebe beim Binden von Fachkräften ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und ausbilden.

„Gerade haben wieder vier unserer Prüflinge im Metallbau mit sehr guten Leistungen überzeugt“, so Jörg Fritze. In den Innungsbetrieben befinden sich gegenwärtig im ersten Ausbildungsjahr ein Metallbauer und drei Feinwerkmechaniker, sieben Metallbauer und ein Feinwerkmechaniker im zweiten Jahr und im dritten Ausbildungsjahr vier Metallbauer und zwei Feinwerkmechaniker. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Obermeister ausdrücklich bei den Ausbildern in Betrieben und Schule, den Prüfungsausschussmitgliedern sowie den Betrieben, die Lehrstellen zur Verfügung stellen.

geehrt. Den zweiten Platz belegte Vanessa Schwarz aus Calden (Tischlermeister Heiko Bonnet, Hofgeismar), den dritten Platz belegte Jonas Lamm aus Zierenberg (Tischlermeister Heiko Bonnet, Hofgeismar). Die gleichen Tischlerinnen nur in umgekehrter Reihenfolge holten sich auch die vorderen Plätze im Wettbewerb „Gute Form“. Felix Drude-Kampczyk, Studiendirektor und Abteilungsleiter an der Herwig-Blankertz-Schule, ehrte Vanessa Schwarz für ihren 1. Platz und Michel Ouaia für Platz 2. Dritter wurde hier Jonas Lamm.

Unser Service ist Ihr Erfolg!

Wir kümmern uns um Ihren Transporter und Ihr Wohnmobil!



Transporter-Partner

www.DAMM-sterne.de

Adam Damm & Sohn GmbH & Co.KG.
Robert-Bosch-Straße 2 | 34369 Hofgeismar

Auf dem Weg in die Digitalisierung

Wie das Handwerk von Künstlicher Intelligenz (KI) profitiert

Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich zu einer Schlüsseltechnologie für die Zukunft des Handwerks. Neue KI-Technologien, -Produkte und -Dienstleistungen entlasten Handwerksbetriebe bei Routineaufgaben, steigern die Produktivität und Kreativität und ermöglichen völlig neue Geschäftsmodelle. „Viele zeitintensive Arbeiten im Betrieb, die aktuell von Menschen erledigt werden, eignen sich dazu, durch KI (teil-)automatisiert zu werden“, so Marc Sonnabend, geschäftsführender Gesellschafter im gleichnamigen Familienunternehmen. Seit über 50 Jahren unterstützt die Paul Sonnabend Büro- und Datentechnik GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Hofgeismar und Zweigstellen in Kassel und Korbach ihre Kunden mit zeitgemäßen technischen Lösungen und dem dazugehörigen Service. Auch wenn das Thema in den Medien ständig präsent ist, laut Umfragen des Zentralverbandes des Deut-



KI im Handwerk - die Experten Louis und Marc Sonnabend sind davon überzeugt.

schen Handwerks scheuen viele Betriebe noch vor dem Einsatz von KI. „Für mich völlig unverständlich, ist es doch ein optimales Werkzeug zur Effizienzgewinnung“, versichert Marc Sonnabend. Die KI löst Routineaufgaben und -prozesse, und bietet so dem Betriebsinhaber und seinen Mitarbeitern wieder mehr Raum für ihre eigentlichen handwerklichen Tätigkeiten. Marc Sonntag nennt Beispiele: „Im Alltag des Handwerks kommt KI derzeit vor allem bei Produktion, Kundenservice und Betriebsorganisation zum Einsatz. Die ist ja mittlerweile sogar in der Lage, handschriftliche Dokumente zu erkennen. Die Stundenzettel der Handwerker müssen nicht mehr zeitraubend von einer Bürokrat oder der Ehefrau des

Betriebsinhabers in den Computer übertragen werden“. Auch die Abfassung von Angeboten, Planungsunterlagen, eine optimale Einsatzplanung von Mitarbeitern und Material bis hin zur Rechnungserstellung und dem Dokumentenmanagement kann man der optimal eingesetzten KI überlassen. „Nicht ganz unwichtig, verlangt doch der Gesetzgeber im Zusammenhang mit der elektronischen Rechnung auch eine dementsprechende Speicherung, Ausdrucken und Abheften ist passé.“

Tipps von den IT-Experten des ZDH und vom Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk

Es ist der perfekte Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz: Lassen Sie die KI für Sie schreiben, egal ob Stellenanzeigen, Social Media Posts oder Inhalte für Ihre Website

Gutes Handwerk fußt auf Fachwissen und Erfahrung. So ist es auch bei der Künstlichen Intelligenz. Die Effektivität einer KI-Lösung hängt stark von der Qualität und Bandbreite der Daten ab, mit denen sie trainiert wird. Je vielfältiger und präziser diese Daten sind, desto hilfreicher können die Lösungen und Antworten der KI sein.

Wenn Sie KI-Lösungen in Ihren Handwerksbetrieb integrieren, achten Sie darauf, dass sie die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens erfüllen und sich leicht umsetzen lassen. Ein bewusster Umgang mit den Anwendungen und die Auswahl hochwertiger, passgenauer Lösungen sind hier Pflicht. Nicht jede Lösung passt zu Ihrem Betrieb – genau hinschauen und den Rat eines Fachmanns einholen lohnt sich.

PS SONNABEND

Wir beraten und begleiten Sie u.a. zu folgenden aktuellen Themenstellungen:

- **eRechnung**
- **Effizienzsteigerung durch Optimierung und Automatisierung Ihrer kaufmännischen Prozesse**
- **Gesetzeskonforme digitale Archivierung**
- **Effizienzsteigerung durch Einführung und Konzeptionierung digitaler Prozesse**

Kontaktieren Sie uns und wir sprechen über unseren kostenlosen Digitalisierungs-Check!



Hofgeismar

Korbach Kassel

GEMEINSAM INS BÜRO VON MORGEN.



■ Versammlung bestätigt Vorstand im Amt

Eine interessante Tagesordnung erwartete die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung, zu der die **Maler- und Lackierer Innung Hofgeismar-Wolfhagen** ihre Mitglieder und



Der Vorstand der Maler- und Lackierer Innung Hofgeismar-Wolfhagen: (vorne, von links) Marc Döring, Peter Rettberg und Patrick Heber; (dahinter, von links) Gerdfried Goßmann und Holger Richter; (hinten, von links) Marc Ewers, Lars Jäger sowie Marius Jung, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel.

Junioren in die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Kassel nach Hofgeismar eingeladen hatte. Die Innung verfügt zur Zeit über 25 aktive, 11 passive und sieben Gastmitglieder, 14 junge Menschen werden gegenwärtig in den Innungsbetrieben ausgebildet. Neben weiteren Regularen standen Neuwahlen an. Hintergrund: Zur Vereinheitlichung werden alle Innungen in der Kreishandwerkerschaft Kassel ihre Wahlen in die Nuller- bzw. Nullfünfer-Jahre legen. Marc Döring: „Wir langen zwar schon in diesem Rhythmus, aber die Corona-Jahre haben uns wieder aus der Reihe gebracht. Deshalb treten wir heute schon nach einem kürzeren Zeitraum wieder zu Wahlen an.“ Obermeister bleibt Marc Döring, ebenso wie sein Stellvertreter Holger Richter. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Gerdfried Goßmann als Lehrlingswart sowie Patrick Heber und Marc Ewers als Schriftführer und Lars Jäger als Beisitzer. Peter Rettberg vervollständigt den Vorstand als Berater ohne Stimmrecht.



■ 50 Jahre Meister

Bei der Jahreshauptversammlung der **Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Wolfhagen** im Saal des Restaurants Chattenurm freute sich Obermeister Harms Böttger nicht nur über die rege Teilnahme sondern auch darüber, eine Ehrung durchzuführen: für sein 50-jähriges Meisterjubiläum nahm Siegfried Heinrich den Goldenen Meisterbrief und die Glückwünsche der Kollegen entgegen. Maximilian Werner von der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg informierte über die Vorgaben hinsichtlich der Umsetzung von Arbeitssicherheit in Betrieben.

■ Freisprechungsfeier ganz traditionell in der Kluft

Die Zimmermannskluft prägt das Bild bei den Gesellenfreisprechungsfeiern der **Zimmerer-Innung Kassel**, erscheinen doch die neuen Gesellen und viele ihrer Ausbilder aus Respekt vor ihrem Handwerk in der traditionellen Arbeitsbekleidung. So auch am 22. August, als Vertreter der Ausbildungsbetriebe, überbetriebliche

Ausbilder, Gäste und Familienmitglieder zur Freisprechung der neuen Junggesellen an der Grillhütte des Berufsbildungszentrums des Zimmerer- und Ausbaugewerbes (Bubi-za) in Kassel-Waldaу zusammen kamen. Im Anschluss an die Redebeiträge und vor dem gemütlichen Beisammensein mit Salaten, Beilagen

und Leckereien vom Grill überreichten Peter Hellmuth, der stellvertretende Obermeister Reiner Arend und Lehrlingswart Sebastian Mette die Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe. Innungsbester wurde Jonas Klebe, ausgebildet im Betrieb LE Holzbau, Kassel, Inhaber Zimmermeister Lennart Eisenberg.



Die neuen Zimmerer-Gesellen mit (hinten, v. li.) Handwerkskammer-Vizepräsident Johannes Schwarz (li.), Obermeister Peter Hellmuth (6. v. li.), Lehrlingswart Sebastian Mette (5. v. r.), Reiner Arend, stellv. Obermeister (3. v. r.) sowie weiteren Betriebsinhabern.

■ Bernd Lutropp zum Ehrenobermeister ernannt

Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Frühjahrsversammlung der **Elektro-Innung Kassel**, zu der der Vorstand in das Hotel Gude in Kassel eingeladen hatte. Die Teilnehmer erwartete eine umfangreiche Tagesordnung, in deren Mittelpunkt die Vorstandswahlen standen.

Obermeister Bernd Lutropp begrüßte die zahlreichen Teilnehmer, darunter auch zwei Fachlehrer der Oskar-von-Miller-Schule. Im Anschluss an seinen Jahresbericht ehrte er den Elektrikermeister Rolf Nord für das 50-jährige Jubiläum seines Betriebes Rolf Nord Elektroinstallationen, Fuldarück, mit einer Urkunde. Bei den anstehenden Neuwahlen trat Bernd Lutropp nicht mehr an. Seit 2010 war er im Ehrenamt in der Innung aktiv, zuerst als Lehrlingswart, dann als stellvertretender Obermeister und seit 2020 als Obermeister. Mit dem Hinweis „Du hast Dir den Ruhestand mehr als ver-



Marius Jung, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel (2. v. li.) mit dem neuen Vorstand der Elektro-Innung Kassel mit Obermeister Lars Homburg (3. v. li.) an der Spitze.

dient.“ und unter dem Applaus seiner Kollegen bestimmte ihn die Versammlung zum Ehren-Obermeister.

Die Wahlen zum neuen Vorstand ergeben folgendes, einstimmiges Ergebnis: Neuer Obermeister ist der bisherige Stellvertreter Lars Hom-

burg, das Amt des Stellvertreters übernimmt der bisherige Lehrlingswart Benjamin Schielke. Gewählt wurden zudem Thorsten Hoepner (Lehrlingswart), Gerold Montag (Schriftführer), sowie die Beisitzer Thomas Fischmann, Christian Timpe, Patrick Theis und Alexander Mell.

■ Neuwahlen bei der Schreiner Innung Kassel

Auch bei der Jahreshauptversammlung der **Schreiner Innung Kassel**, zu der der Vorstand im Frühsommer in das Landhaus Meister in Kassel eingeladen hatte, standen Neuwahlen im Mittelpunkt. Obermeister Frank Baum eröffnete die Veranstaltung und freute sich, den Teilnehmern neue Innungsmitglieder vorstellen zu können. In seinem Bericht ging der Obermeister noch einmal auf besondere Ereignisse des zurückliegenden Geschäftsjahres ein. Ein Thema war auch die Einführung der E-Rechnungspflicht zum 1. Januar dieses Jahres. „Die Umsetzung der E-Rechnungspflicht bei Betrieben gestaltet sich allerdings noch schwierig, immerhin gibt es Über-

gangsfristen“, so Frank Baum. Nach Programm punkten wie Vorstellung der Jahresrechnung 2024 und deren Genehmigung sowie der Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung, der Vorstellung und Genehmigung des Haushaltplanes 2025, der Festsetzung des Innungsbeitrages sowie weiterer Regularien standen die Wahlen des Vorstandes und der Ausschussmitglieder auf der Tagesordnung. Die stimmberechtigten Mitglieder bestätigten alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern: Obermeister bleibt Frank Baum, sein Stellvertreter ist Marko Kersten, als Schatzmeister wiedergewählt wurde Timo Hausl, ebenso wie Carola Stein als Schriftührerin.



„KAS für Sie im Einsatz
seit 01.02.2000“

KAS Elektrotechnik GmbH
Leipziger Straße 96a
34123 Kassel
Telefon 0561-589899-0
info@kas-elektrotechnik.de
www.kas-elektrotechnik.de

Vereint Tradition und Moderne

125 Jahre Föbus: Dienstleister für die gesamte Haustechnik

Mehrere Gewerke, ein Ansprechpartner - so lautet die Firmenphilosophie des Kasseler Innungsbetriebes Föbus. 1900 als kleiner Handwerksbetrieb gestartet, ist die Firma heute Dienstleister für die gesamte Haustechnik. „Wir bieten moderne Lösungen rund um Bad, Heizung, Fliesen, Strom - und das alles aus einer Hand“, erklärt Simone Susewind, Föbus-Geschäftsführerin in vierter Generation. „Seit 1900 stehen wir für handwerkliche Tradition, Qualität und Verlässlichkeit. Das ist eine Zeitspanne, die uns mit Stolz erfüllt. Und auch in den heutigen Zeiten des Wandels und der Innovationen bleiben wir diesen Werten treu und verbinden sie mit neuen Ideen und Techniken, um unseren Kunden auch weiterhin handwerklich exzellente Arbeit zu bieten.“

1900 gründete der Klempner und Installateurmeister Carl Föbus seinen Handwerksbetrieb und leitete ihn bis 1927. In dem Jahr übergab er ihn an seinen langjährigen Altgesellen Richard Dietz, dem Urgroßvater der heutigen Inhaberin Simone Susewind. Nach den Kriegswirren entstand 1952 am Königstor ein neues viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, die Firmenleitung hatten die Söhne Oskar und Hans Dietz übernommen. Nachdem Hans Dietz 1974 verstorben war, übernahm dessen Sohn Rainer Dietz den Betrieb und leitete ihn mit Hilfe seiner Ehefrau Heidi in der dritten Generation. 1996 trat Simone Susewind nach dem Studium der Versorgungstechnik mit in die Geschäftsleitung ein und führt seit 2006 die Firma nun in vierter Generation.

Der Fokus des Betriebes liegt auf moderner Arbeitsweise, innovativer Technik und geschulten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Zum Föbus-Team gehören rund 35 Fachkräfte, unter ihnen Bad- und Heizungsprofis, Fliesenleger und Elektroinstallateure. Föbus ist selbstverständlich Ausbildungsbetrieb, denn „gut ausgebildete Nachwuchskräfte sichern den Be-



Föbus-Inhaberin Simone Susewind mit drei ihrer jungen Nachwuchskräfte..

stand unserer Firma auch in der Zukunft“, so Simone Susewind. Bei Föbus gibt es drei Ausbildungsberufe: den Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klima, den Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und den Kaufmann für Büromanagement. „Jeder Auszubildende und jede Auszubildende profitiert von der 125-jährigen Erfahrung unseres Unternehmens und erhält gleichzeitig eine zeitgemäße Qualifikation mit besten Übernahmehancen“.

Föbus bietet neben Bad- und Heizungssanierungen mit Blick auf Komfort, Design, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit auch der Bereich rund um energieeffiziente Lösungen mit Wärmepumpen, Lichtplanung, Beleuchtung, Zentralisierung, PV-Anlagen und Wallboxen. Zum Angebot gehören auch Fliesenarbeiten in Bädern, Küchen, Wohnräumen, Treppen, Terrassen und Balkonen sowie Designbodenverlegung oder dekorative Wandgestaltungen mit Putztechniken. „Wir begleiten den Kunden vom Entwurf bis zur Fertigstellung“, so Simone Susewind. Die individuelle Beratung, Planung und die eigentliche Umsetzung ist dabei selbstverständlich.

Durch die interne Koordination der Gewerke werden Zeitverzögerungen

bei der Ausführung vermieden, zudem hat der Kunde nur einen Ansprechpartner für alle gewünschten Leistungen. Simone Susewind: „Wir stehen jeden Tag aufs Neue für Qualität, Verlässlichkeit und Nähe.“

125 JAHRE EINFACH GUTES
HANDWERK
föbus




Alles aus einer Hand!

<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ PV Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fliesenverlegung ■ Rohrbruchortung ■ Badplanung ■ Erneuerbare Energien
---	---

Föbus Haustechnik
 Königstor 40-42
 34117 Kassel

Fon: 0561-71 28 6-0
Mail: info@foebus-kassel.de
www.foebus-kassel.de

■ Gesellenfreisprechungsfeier der Friseur-Innung Kassel

Der Kurfessensaal im Gebäude der Handwerkskammer bildete erneut den festlichen Rahmen für die Gesellenfreisprechungsfeier der **Friseur-Innung Kassel**. Obermeisterin Alexandra Kaske-Diekmann, begrüßte die Anwesenden, darunter Prüfer, Vertreterinnen und Vertreter der ausbildenden Betriebe, Lehrkräfte, und natürlich ganz besonders die erfolgreichen Prüflinge, die ihren Ehrentag zusammen mit zahlreichen Familienangehörigen gebührend feiern wollten. Sie beglückwünschte die neuen Gesellinnen und Gesellen unterstrich, dass sich „qualifizierte Friseurinnen und Friseure auch in Zukunft keine Sorgen um ihre berufliche Zukunft machen müssen“.

Ein Stichwort, dass auch der Prüfungsvorsitzende Karsten Diekmann in seiner kurzen Ansprache wieder aufnahm: „Keine KI kann den persönlichen Kontakt zum Kunden, die Kreativität und die filigrane Feinarbeit ersetzen. Geschweige denn, Haare schneiden oder frisieren!“

Er bescheinigte dem Friseurnachwuchs während ihrer Ausbildungszeit Durchhaltevermögen und Einsatz, auch wenn es bestimmt im beruflichen Alltag nicht immer glatt ge-



Absolvierten die besten Prüfungen (von links): Nadia El Ssaguir, Ana Matic und Avin Kanjo.

laufen wäre. Mit der einen oder anderen Anekdoten gewürzt, überreichte er dann zusammen mit Alexandra Kaske-Diekmann und Vertretern der Prüfungskommission die Zeugnisse und Gesellenbriefe. Als Innungsbes-

te besonders geehrt wurden die Erstplatzierte Nadia El Ssaguir (Ausbildungsbetrieb: BZ, Kassel), die Zweitplatzierte Ana Matic (Hairkules GmbH, Kassel) und als Dritte Avin Kanjo (BZ, Kassel).



Aufstellen zum offiziellen Erinnerungsfoto: Die neuen Gesellinnen und Gesellen der Friseur-Innung Kassel.

Mehr Ordnung schafft mehr Effizienz:

Individuelle Fahrzeugeinrichtung für den Handwerksalltag im Sprinter!

Für die Kühne GmbH haben wir einen Mercedes-Benz Sprinter mit einer maßgeschneiderten Fahrzeugeinrichtung ausgestattet. Die bott vario3 Einrichtung wurde in enger Abstimmung mit dem Unternehmen genau auf die Anforderungen eines modernen Handwerksbetriebs angepasst. So entsteht ein optimales Zusammenspiel von Ordnung,

Effizienz sowie sicherem Transport sämtlicher Werkzeuge und Materialien. Ergänzend dazu wurde ein Dachträger mit zugänglicher Ladeplattform und Hecktürleiter montiert. Dieses individuelle Dachträgersystem ermöglicht nicht nur eine sichere Nutzung der Dachfläche, sondern schafft gleichzeitig die Möglichkeit zur vorschriftsmäßigen Ladungssicherung.

Bei der gesamten Umsetzung lag der Fokus auf dem Prinzip: mit minimalem Gewicht den maximalen Nutzen erzielen. Das Ergebnis ist eine leichte, aber hochfunktionale Lösung, die einen reibungslosen Ablauf im Arbeitsalltag garantiert.



**Ihr Handwerk, in besten Händen
– Gemeinsam zur besten Lösung!**



■ Gesellenfreisprechungsfeier der Bau Innungen Kassel und Schwalm-Eder

Eine schöne Tradition: Anlässlich der Überreichung der Abschlusszeugnisse und Gesellenbriefe hatten die **Bau-Innungen Kassel** und **Schwalm-Eder** auch in diesem Jahr wieder zu einer gemeinsamen Freisprechungsfeier eingeladen. Bei schönem Sommerwetter trafen sich im August, die Teilnehmer auf der festlich hergerichteten Freifläche neben dem Gebäude der Arbeitsgemeinschaft Stufenausbildung Bau e. V. (ASK) in Kassel-Waldau.

Dipl. Ing. Thilko Gerke, Obermeister der Kasseler Innung, begrüßte die Gäste, darunter Vertreter aus Schule und Ausbildungsbetrieben, Familienangehörige und natürlich ganz besonders die neuen Gesellen und Facharbeiter, denen dieser Nachmittag gewidmet war. Zur Gesellenfreisprechung waren auch wieder eine ganze Reihe junger Frauen und Männer gekommen, die gerade erst ihre Ausbildung in einem der Bauberufe begonnen haben. In den fast fünf Jahrzehnten ihres Bestehens sind in der ASK über 5.000 Bau-Lehrlinge in den unterschiedlichsten Fachrichtungen erfolgreich ausgebildet worden. Gegenwärtig machen in den drei Lehrjahren über 100 junge Menschen ihre ersten Karriereschritte in der nordhessischen Bauwirtschaft.



Auszeichnung für den Innungsbesten: (v. li.) Die Obermeister Thilko Gerke und Michael Daume mit den Prüfungsbesten Mark Langley und Andi Voka sowie Stadtkämmerer Matthias Nölke.

Das Grußwort sprach Matthias Nölke, Kämmerer der Stadt Kassel. Dipl. Ing. Michael Daume, Obermeister der Bau Innung Schwalm-Eder, wünschte ihnen ebenfalls alles Gute für die Zukunft. Im Anschluss überreichten die beiden Obermeister zusammen mit Fachlehrer Georg Bogner von der Arnold-Bode-Schule die

Facharbeiterzeugnisse und die Gesellenbriefe. Als jeweilige Innungsbeste besonders geehrt wurden Mark Langley (Innung Kassel, Ausbildungsbetrieb Emmeluth Gruppe Hoch- und Tiefbau, Kassel) und Andi Voka (Innung Schwalm-Eder, Ausbildungsbetrieb Tobias Richter Bauunternehmung GmbH, Fritzlar).



Erinnerungsfoto der erfolgreichen Prüflinge mit den Obermeistern Thilko Gerke (erste Reihe, rechts) und Michael Daume (hintere Reihe, 1. v. li.) sowie Fachlehrer Georg Bogner (2. Reihe, rechts).

Hairdresser und Influencer Daniel Golz

2026 zu Gast bei der Friseur-Innung Hofgeismar-Wolfgang

Mit einem kleinen Knalleffekt eröffnete Obermeisterin Regina Arend die Jahreshauptversammlung der **Friseur-Innung Hofgeismar-Wolfgang** in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Kassel in Hofgeismar: „Der bekannte Hairdresser, Blogger und Influencer Daniel Golz wird im Frühjahr 2026 Gast unserer Friseur-Innung sein, die dann Ausrichter der Jahrestagung des Landesinnungsverbandes Friseurhandwerk Hessen sein wird“, überraschte sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung.

In ihrem Jahresbericht ging die Obermeisterin noch einmal auf einige Ereignisse und Veranstaltungen des zurückliegenden Geschäftsjahres ein. Nach dem großen Erfolg des ersten im „ImSalon Zukunftskongress 2024“ ging diese Veranstaltung im Januar 2025 in die nächste Runde, denn nach wie vor steht die Friseurbranche vor zahlreichen Herausforderungen. Austausch, Diskussion, Forderungen und Klarheit zu den individuellen Bedürfnissen des Friseur-

handwerks standen beim Parteitag der Friseurinnen und Friseure im Zentrum. Gesprächspartner des Friseurhandwerks waren unter anderem Politiker wie Hubertus Heil oder Jens Spahn.

Regina Arend unterstrich: Unsere Betriebe brauchen finanzielle Entlastung, Unterstützung im Kampf gegen den Fachkräftemangel und faire Wettbewerbsbedingungen. Die gestiegenen Kosten für Energie, Material und Personal belasten viele Betriebe enorm. Zudem braucht es gezielte Förderprogramme für die Ausbildung, um Nachwuchs zu gewinnen und zu binden. Gleichzeitig müssen Politik und Behörden stärker gegen Schwarzarbeit und unlautere Konkurrenz vorgehen, die den Markt verzerren und ehrliche Betriebe in Bedrängnis bringen“. Gerade letzter Punkt wurde von den Innungsmitgliedern diskutiert. „Wir brauchen keine Kontrollen in Betrieben, die Schwarzarbeit findet überwiegend im privaten Bereich statt, hier müssten andere Wege der Kontrolle, vielleicht mit dem Finanzamt, angedacht werden“, war man sich einig.



Obermeisterin Regina Arend (vorne rechts) mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Innungsversammlung in Hofgeismar



pistorius
Fenster · Türen · Metallbau

Insektenschutz **Türen**
Fassaden

Aluminiumelemente
nach Wunsch

Brand- und **Tore**
Rauchschutztüren

FENSTER **TERRASSEN-**
ÜBERDACHUNGEN



Pistorius Türen- und Fensterbau GmbH
Marsberger Str. 33
34519 Diemelsee - Vasbeck
Tel.: 02993 / 9640-0
info@pistorius-fenster.de
www.pistorius-fenster.de

Diese Betriebe feiern Jubiläum

■ Oktober 2025

- Ebersbach Haustechnik
Inh. Raif Azemi e.K.,
Niestetal,
75 Jahre
- Norbert und Andrea Dormann
Zahntechniker,
Kassel,
50 Jahre

- Lummert-Automobile KG
Calden,
50 Jahre

■ November 2025

- Marika Schmidt
Frisör Struwwelliese,
Baunatal-Hertingshausen,
25 Jahre
- Euro Karosserie- und
Lackierfachbetrieb GmbH
Kassel,
25 Jahre
- Karl Kurz, Kunst- und
Bauglaserei GmbH, Kassel,
75 Jahre

■ Februar 2026

- Gödel & Ernst
Zylinder- und Kurbelwellen-
schleiferei GmbH,
Reinhardshagen,
75 Jahre

- Jörg Jäger
Tischlermeister,
Fuldabrück,
75 Jahre

■ März 2026

- Ahmet Karabudak
Kraftfahrzeugtechnikermeister,
Kassel,
25 Jahre
- Bernd Reinecke
Gas- und Wasserinstallateur-
meister, Breuna-Oberlistingen,
25 Jahre

■ Januar 2026

- Roland Buntrock
Elektrotechniker, Installateur+
Heizungsbau, Kassel,
25 Jahre
- Jan-Thorsten Empl
Elektroinstallateurmeister,
Immenhausen,
100 Jahre
- Autohaus Hessenkassel
GmbH & Co. Vertriebs KG
Kfz-Techniker, Kassel,
50 Jahre
- Auto-Schubert-Gießen GmbH
Zweigniederlassung Kassel,
25 Jahre
- Audi Zentrum Kassel
GmbH & Co. KG,
Kassel,
25 Jahre

■ April 2026

- Hendrik Pötter
Installateur- und Heizungs-
baumeister,
Hofgeismar-Hombressen,
75 Jahre
- Jens Büchling,
Elektrotechnikermeister,
Schauenburg-Hoof,
100 Jahre
- Coiffeur Nicole Lauschke e.K.
Kassel,
75 Jahre

■ Mai 2026

- Hans-Eduard Langefeld
Kraftfahrzeugelektrikermeister,
Bad Sooden-Allendorf,
50 Jahre

- Hans-Karl Krüger
Head Couture,
Kassel,
25 Jahre

- Autohaus Bibbig GmbH
Vellmar,
100 Jahre

- Siegfried Hauschke GmbH
Stukkateurbetrieb,
Lohfelden,
50 Jahre

Impressum

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Kassel
Bahnhofstraße 50, 34369 Hofgeismar
Tel.: 05 61 - 78 48 4-0
E-Mail: info@kh-kassel.de
www.kh-kassel.de

Redaktion

Helmut Krümler
V.i.S.d.P.:
Kreishandwerkerschaft Kassel
Geschäftsführer Marius Jung
Telefon: 05 61 - 78 48 4-0

Anzeigenberatung und Verkauf

Inga Bach
Scheidemannplatz 2 · 34117 Kassel
Tel.: 05 61 - 78484-82
Mobil: 01 71 - 4958738
E-Mail: bach@kh-kassel.de

Gestaltung, Satz & Produktion

team:w medienkommunikation GmbH
Krappgarten 15 B · 34134 Kassel
Tel.: 05 61 - 4759349
E-Mail: info@teamwmedien.de

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Str. 25 · 34253 Lohfelden
Tel.: 05 61 - 52007-0
E-Mail: info@silberdruck.de

Bildnachweise

ArGe Medien im ZVEH (Seite 3)
Lilli Loth (Seite 3, 22)
Stiebel Eltron (Seite 6)
Privat (Seite 8, 9, 29)
Krümler (alle weiteren Aufnahmen)



Das Metall im Schmelzgiegel - Die Formstraße in Betrieb - Der Roboter in Aktion

und Ihre Gussprodukte aus Nordhessen!

Sie Suchen einen Zulieferer für Aluminiumgussprodukte und CNC Bearbeitung?

Dann kommen Sie zu uns!



Wir bieten heiße Jobs für coole Typen:

Feinwerkmechaniker

(m/w/d)

Feine Kerle
Feine Technik

Gießereimechaniker

(m/w/d)

Ein heißer Job
für coole Typen



Seit **60 Jahren** ihr Partner für:

- Aluminium Sandguss / Kokillenguss
- CNC Bearbeitung 3 Achs und 5 Achs mit Roboterautomation
- Röntgenprüfung
- 3 D Druck / Rapid Prototyping
- Kleinserie / Großserie



Metallgießerei & Feinwerktechnik
Günter Friedrich GmbH

Holzgrundweg 6 · 34396 Liebenau-Lamerden
Telefon (0 56 76) 10 51 · Telefax (0 56 76) 83 94
Internet www.friedrich-metallgiesserei.de · eMail: kf@friedrich-metallgiesserei.de



Transporter- und Lkw-Verleih bis 5,0 t!



Anmietung pro Stunde schon ab 15,- € inklusive km.

Wochenendtarif von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 10 Uhr.

Für Ihre Urlaubsfahrt- oder Wochenendfahrt: 9-Sitzer VW Caravelle mit langem Radstand und Klimaanlage oder Mercedes Vito 8- oder 9-Sitzer.

Für jeden Umzug
das richtige Fahrzeug ...

SCHERB OHG

Kfz-Meisterbetrieb · Autolackiererei · Autoverleih · Abschleppdienst

Korbacher Straße 7 · 34270 Schauenburg-Elgershausen
Telefon 05601-1419 · www.esso-scherb.de



Energie, die zu Ihrem Unternehmen passt!

Jetzt doppelt profitieren mit Sonderkonditionen und unserer Bonusstaffel* – und das mit persönlicher Betreuung, fairen Angeboten und einfachem Wechsel.

*Bonusstaffel

- bis 7.000 kWh Verbrauch = 40 €
- bis 10.000 kWh Verbrauch = 80 €
- bis 20.000 kWh Verbrauch = 150 €
- bis 50.000 kWh Verbrauch = 350 €
- ab 50.001 kWh Verbrauch = 500 €

*Der Bonusbetrag (netto) gilt für den vom Kunden genannten Jahresverbrauch. Er wird als Gutschrift auf der ersten Jahresrechnung gewährt und kann sich anhand des tatsächlichen Verbrauchs gemäß Bonusstaffel ändern.

Scannen und
Sonderkonditionen
berechnen!



www.EAM.de/Gewerbe

